

Leipziger Tageblatt

und

Anzeiger.

Amtsblatt des Königl. Bezirksgerichts und des Rathes der Stadt Leipzig.

N^o 158.

Mittwoch den 6. Juni.

1860.

Bekanntmachung.

Der diesjährige **Wollmarkt in Leipzig** wird am **15. und 16. Juni** gehalten. Die Wollen können schon am **14. Juni** ausgelegt werden.
 Leipzig am 21. Mai 1860. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
 Berger. Schleißner.

Bekanntmachung.

Die unentgeltliche **Einimpfung der Schutzpocken** für Kinder unbemittelter Aeltern so wie überhaupt für unbemittelte Personen jeden Alters, welche in hiesiger Stadt wohnen, soll von und mit dem **6. Juni d. J.** an während eines Zeitraumes von **8 Wochen** allwöchentlich **Mittwochs Nachmittags von 3 Uhr an**, zuletzt am **25. Juli d. J.** auf der **Alten Waage** am Markte stattfinden.
 Leipzig am 24. Mai 1860. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
 Berger. Cerutti.

Bekanntmachung, den Preis des Leuchtgases betr.

Unter Berücksichtigung des anhaltend niedrigen Standes der Kohlenpreise haben wir beschlossen, vom **1. Juni d. J.** an bis auf Weiteres den Preis des aus der städtischen Gasanstalt abgegebenen Leuchtgases für diejenigen Gasconsumenten, welche mit Gaszählern brennen, auf **2 Thlr. 12 Ngr.** per 1000 Kubikfuß Sächsisches Maß herabzusetzen.
 Ein Rabatt findet dabei nicht weiter statt, und bei Abnehmern, welche keine Gaszähler benutzen, bewendet es bei dem zeitlichen Preis von **3 Thlr.** auf 1000 Kubikfuß.
 Leipzig, am 30. Mai 1860. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
 Berger. Schleißner.

Bekanntmachung.

In der am **31. vorigen Monats** stattgefundenen Licitation der Commungrundstücke Nr. 14b. und 15. in der Universitätsstraße hier ist ein annehmbares Gebot nicht erlangt worden, und wir haben daher beschlossen, diese Grundstücke **Freitags am 8. Juni d. J. Vormittags 11 Uhr** anderweit unter Vorbehalt der Auswahl unter den Licitanten und jeder sonstigen Entschliessung auf den Verkauf zu licitiren.
 Kauflustige werden daher hierdurch aufgefordert, sich zu gedachter Zeit an Rathsstelle einzufinden und ihre Gebote zu thun.
 Die Bedingungen können bei unserm Bauamte eingesehen werden.
 Leipzig am 2. Juni 1860. **Der Rath der Stadt Leipzig.**
 Berger. Schleißner.

Tagesbefehl an die Communalgarde zu Leipzig

den 3. Juni 1860.

Zum ersten, zweiten, dritten und vierten diesjährigen Exerciren rücken

das I. und II. Bataillon	Freitag	den 8. Juni	dieses	Jahres,
III. IV.	Montag	11.	"	"
I. II.	Mittwoch	13.	"	"
III. IV.	Freitag	15.	"	"
I. II.	Montag	18.	"	"
III. IV.	Mittwoch	20.	"	"
I. II.	Freitag	22.	"	"
III. IV.	Montag	25.	"	"

aus. Die Mannschaften haben sich hierzu an den gedachten Tagen Nachmittags Punct 5 Uhr ohne vorhergegangenes Dienstsignal in vorschriftsmäßiger Dienstkleidung und weißen Beinkleidern (bei schönem Wetter) auf den in den **Commandir-Billets** angegebenen **Sammelplätzen** einzufinden.
 Im Fall das Exerciren an einem dieser Tage unterbleiben müßte, wird durch die Tamboure und Signallisten das Signal „**Los!**“ gegeben werden.
Der Commandant der Communalgarde.
 S. W. Reumeister.

Stadttheater.

Zu den Künstlerpersönlichkeiten, die gegenwärtig in der Darstellungskunst den ersten Rang einnehmen, gehört ohne Zweifel Fräulein Fanny Janaschek, die Künstlerin, auf deren Mitgliedschaft die Bühne Frankfurts mit vollster Berechtigung stolz sein darf. Seit etwa drei Jahren haben wir diese auch hier stets willkommenen Gastin auf unserem Theater nicht gesehen; um so höher dürfte das Interesse für ihr gegenwärtiges Gastspiel gesteigert sein, das sie am 4. d. Mts. mit einer ihrer berühmtesten Glanzrollen, mit der der Königin Elisabeth in H. Laube's Trauerspiel „Graf Esser“, eröffnete. Als wir diese große Leistung vor vier Jahren zuerst sahen, sprach sich Referent ausführlich über dieselbe aus und hob hervor, wie namentlich die Darstellung großer, vom Dichter in scharfen Umrissen gezeichneter, leidenschaftlicher und imponirender Frauencharaktere das für dieses Talent ergiebigste Feld sein dürfte. Wenige Darstellerinnen der Gegenwart kommen wohl unserer Gastin an tragischer Kraft und durch tiefes Studium eher geförderter als geschmälerter Urwüchsigkeit gleich. Sie ist zur Helden-Darstellerin geboren; das bewies auch ihre diesmalige Leistung als Königin Elisabeth, und gerade dieses Genre ist zur Zeit bei der deutschen Bühne nicht zahlreich in höherer Vollkommenheit vertreten. Die Künstlerin kennt ihr Talent selbst sehr wohl und hat in neuerer Zeit vorzugsweise Rollen dieser Art studirt und mit großem Erfolg bereits auf der Frankfurter Bühne und auf anderen Theatern vorgeführt, wie z. B. die Isabella in Schillers „Braut von Messina“, Grillparzer's „Medea“, die Merope etc. Mit großem Dank würde es zu erkennen sein, wenn auch einige dieser neuen Gestaltungen des Fräulein Janaschek während ihres diesmaligen Gastspiels vorgeführt werden könnten. — Daß die Gastin vom Publicum auch diesmal sehr freundlich empfangen und ihre schöne Leistung mit warmer Theilnahme aufgenommen ward, ließ sich einer so hoch stehenden Künstlerin gegenüber erwarten.

Herr Fürgan beschloß mit der Titelrolle des Trauerspiels sein hiesiges Gastspiel. Von Allem, was dieser Darsteller hier gegeben, hat mich diese Leistung am meisten befriedigt. Sie rechtfertigte die gute Meinung, die man nach dem Posa von dem Gaste hegen durfte. Sein Esser war eine durchdachte, verständnis- und maßvolle Leistung, die ihre Wirkung nicht verfehlte und im zweiten und dritten Act — also in den schwierigsten Scenen — ihre Höhepunkte erreichte, trotzdem daß das Organ des Herrn Fürgan nur von mäßigem Tonvolumen zu sein scheint und er daher auf ein wesentliches Hülfsmittel zu dergleichen Kraftstellen verzichten muß. Auch dieser Gast erntete einen reichen und diesmal gewiß wohlverdienten Beifall. — Die Rolle der Gräfin Rutland war ebenfalls in den Händen einer fremden Darstellerin, in denen des Fräulein Collé. Was Referent bei dem ersten Auftreten dieser jungen Dame als Elärchen im „Egmont“ über sie sagte, bestätigte sich an diesem Abende: sie ist ein beachtenswerthes, mit schönen äußeren Mitteln ausgerüstetes Talent, das aber noch im Stadium der Anfängerschaft sich befindet. Konnte demnach ihre Leistung namentlich in den Scenen der ersten Acte höheren Ansprüchen noch nicht ganz genügen, so ist doch auch nicht zu verkennen, daß ihr die gesteigerten Momente im vierten und fünften Acte theilweise recht gut gelangen und sich hier ihre schöne natürliche Begabung ganz unzweifelhaft herausstellte.

Die Mehrzahl der Rollen war bei dieser Aufführung des Trauerspiels, das übrigens auch im Ensemble gut ging, neu besetzt. Nur wenige der zahlreichen Rollen des Stücks können jedoch neben den bevorzugten drei Hauptpartien (Elisabeth, Esser und Gräfin Rutland) zu besonderer Geltung gelangen. Von diesen waren es die des Jonathan, des Lord Burleigh und des Lord Nottingham, deren Darstellung durch die Herren Dessoir, Kühns und Stürmer besondere Anerkennung gebührt. F. Gleich.

Verschiedenes.

Aus Holstein, 25. Mai. Vor Kurzem kam die Kieler Opern-Gesellschaft nach Flensburg, um hier einige Vorstellungen zu geben. Sie fand sehr zahlreichen Zuspruch und lebhaften Beifall. Plötzlich sind die weiteren Vorstellungen polizeilich verboten worden, und zwar weil die Gesellschaft deutsch singt; hierin soll angeblich die Absicht liegen, für die deutsche Sprache Propaganda zu machen, obgleich Flensburg unzweifelhaft eine deutsche und deutschredende Stadt ist. Wenn aber von Kopenhagen eine dänische Schauspielers-Gesellschaft hieher geschickt wird, um für die dänische Sprache, die hier nur wenig verstanden wird, Propaganda zu machen, so merkt die hiesige Polizei diese Absicht nie.

Kommerstirchen, 31. Mai. Vorgestern erlebten wir, meldet die Elberf. Ztg., einen Frauenraub, der am hellen Tage beim Schlusse des Gottesdienstes stattfand. Die Tochter eines Gutsbesizers der Nachbarschaft hatte sich mit einem ärmeren Manne von hier verlobt und lebte, weil sie großjährig war und die Ihrigen in die Ehe nicht einwilligen wollten, hier bei Verwandten ihres

künftigen Gatten. Die Schritte waren schon zur Hochzeit vorbereitet, als sie beim Ausgange aus der Kirche, hier mitten im Orte von einem Schwarme handfester Männer ergriffen und trotz aller Hilferufe in einen Wagen eingeschlossen wurde, der rasch mit ihr davonjagte. Sie wurde von den Wegelagerern nun zu den Aeltern geführt und dort bewacht gehalten, während der Bräutigam eilte, die Hilfe der Staatsanwaltschaft anzusprechen. Als die Braut wieder zu sich kam und merkte, daß sie dem väterlichen Hause zugeführt wurde, fand sie gleich, daß ihr bestes Rettungsmittel in der Verstellung liegen würde. Am nächsten Tage aber im Garten umherwandernd, suchte sie die Hecke zu durchkriechen, von dieser in das hohe Getreide zu entkommen. Gegen Abend, nachdem sie einen weiten Kreis durch die Gegend beschrieb, kam sie an einem Orte an, wo Freunde ihres Bräutigams wohnten, wo sie ruhen konnte, bis dieser von ihrer Rettung benachrichtigt war. Noch in derselben Nacht wurde sie von 28 entschlossenen Männern, die sich jedes Ueberfalles versehen hatten, abgeholt und, Musik voraus, nach dem Wohnorte geleitet.

Nach der vom Berliner Turnrath zusammengestellten Statistik der deutschen Turnvereine (erschieden bei E. Keil in Leipzig) giebt es in Deutschland deren 241 mit 23,670 Turnern. Die meisten Vereine zählt Sachsen (47) mit 6973 T., Preußen 46 mit 4342 T., Württemberg 30 mit 1864 T., Hannover 23 mit 1801 T. und Bayern 14 mit 1822 T. Im nächsten Jahre wird eine neue, voraussichtlich weit reichere Uebersicht erscheinen.

In einem deutsch-amerikanischen Blatte lesen wir: „Die Thee-pflanze ist, wie es scheint, in Louisiana vollständig acclimatisirt und verträgt alle dort vorkommenden Hitze- und Kältegrade. Da sie aber nie durch Negerhände so behandelt werden kann, daß die gepflückten Blätter ihr Aroma nicht verlieren, so ist damit ein weiterer Antrieb zur Abschaffung der Sklaverei in Aussicht gestellt.“

Im Mecklenburgischen ist, wie der „Arbeitgeber“ schreibt, vor einiger Zeit ein Glasermeister von der Krämer-Compagnie wegen Verkaufs von ovalen Uhrlocken, welche er von auswärts hatte kommen lassen, verklagt worden und hat den Proceß verloren. Nur viereckige Uhrlocken, deren einzelne Stücke von dem Glasermeister selbst zusammengesetzt und verklebt sind, darf derselbe feil halten. Das Kiemer- und Sattler-Amt ist bereits früher gegen die von ihm wegen Verkaufs von Reitzeug und Reitfäteln verklagten Krämer unterlegen. Das Princip, welches diesen von dem höchsten Gericht gefällten Entscheidungen zu Grunde liegt, ist, daß die Handwerker nur mit dem von ihnen selbst gearbeiteten Artikel handeln dürfen, wogegen die Kaufleute und Krämer alle Kaufmannswaren feilhalten dürfen, auch wenn sie von auswärts bezogen sind. Während der Kaufmann sich z. B. einen vollständigen Sattel aus gewerbfreien Ländern kommen läßt, hat der Sattler, außer der theuren zünftigen Arbeit, noch den Nachtheil, daß er den Sattel ohne Steigbügel verkaufen muß, weil die Anfertigung des Steigbügels zur Competenz der Schlosser gehört.

738. **Officielle Preisnotirungen bei der Leipziger Del- und Productenhandels-Börse** a) für 1 Zoll-Centner Rüb-Del (ungeläutertes), auch Lein-Del und Rohn-Del; b) für 1 Dresdner Scheffel Getreide, namentlich Weizen, Roggen, Gerste, Hafer, nebst Angabe des, in Betreff jeder einzelnen Sorte, damit zu gewährenden Netto-Gewichts (und unter Neben-Bemerkung des, in gleichem Verhältnisse, auf 1 Preuß. Wispel ausfallenden Geld-Beitrages); c) für 1 Dresdner Scheffel Delfaat, Raps, Winter-Rübsen, Sommer-Rübsen, Dotter; d) für 122 $\frac{1}{2}$ Dresdener Kannen oder 1 $\frac{1}{2}$ Eimer, 2 $\frac{1}{2}$ Kannen d. i. 8000 $\frac{0}{100}$ Tralles Spiritus [dem Inhalte von 100 Preuß. Quart entsprechend].

Dienstag am 5. Juni 1860.

Rüböl loco: 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ Briefe, 11 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{100}$ bez. u. G.; p. Juni, Juli 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ Bf.; p. Sept., Oct. 12 $\frac{0}{100}$ Bf., 11 $\frac{5}{8}$ $\frac{0}{100}$ bez. Leinöl loco: 11 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ Bf. — Rohnöl loco: 22 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ Bf. Weizen, 168 S., braun, loco: nach Qual. 5 $\frac{11}{12}$ — 6 $\frac{1}{12}$ $\frac{0}{100}$ Bf., 5 $\frac{5}{8}$ — 6 $\frac{1}{12}$ $\frac{0}{100}$ bez. [1 Pr. Wöpl. nach D. 71—73 $\frac{0}{100}$ Bf., 70—73 $\frac{0}{100}$ bez.] Roggen, 158 S., loco: nach Qual. 4 $\frac{1}{8}$ — 4 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{100}$ Bf. u. bez. [1 Pr. Wöpl. nach Qual. 50—51 $\frac{0}{100}$ Bf. u. bez.; p. Juni 50 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ Bf.; p. Juni, Juli 50 $\frac{0}{100}$ Bf.; p. Sept., Oct. 49 $\frac{0}{100}$ Bf., 48 $\frac{0}{100}$ G.] Gerste, 138 S., loco: nach Qual. 3 $\frac{7}{12}$ — 3 $\frac{5}{8}$ $\frac{0}{100}$ Bf., 3 $\frac{7}{12}$ bis 3 $\frac{3}{4}$ $\frac{0}{100}$ bez. [1 Pr. Wöpl. nach Qual. 43—46 $\frac{0}{100}$ Bf., 43 bis 45 $\frac{0}{100}$ bez.] Hafer, 98 S., loco: 2 $\frac{11}{24}$ u. 2 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ bez. [1 Pr. Wöpl. 29 $\frac{1}{2}$ und 30 $\frac{0}{100}$ bez.] Erbsen, 178 S., loco: nach D. 4 $\frac{5}{12}$ u. 4 $\frac{7}{12}$ $\frac{0}{100}$ Bf. [1 Pr. Wöpl. nach D. 53 u. 55 $\frac{0}{100}$ Bf.] Wicken, 178 S., loco: 4 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ Bf. [1 Pr. Wöpl. 52 $\frac{0}{100}$ Bf.] W.-Rübsen, 148 S., loco: 6 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ bez. [1 Pr. Wöpl. 76 $\frac{0}{100}$ bez.] Spiritus, loco: 18 $\frac{1}{4}$ $\frac{0}{100}$ Bf., 18 $\frac{0}{100}$ Geld; p. Juli, Aug. 19 $\frac{0}{100}$ Bf.; p. Sept., Oct. 18 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ G.; p. Sept. — Dec. 17 $\frac{1}{2}$ $\frac{0}{100}$ Bf.

K. Sachs.
Staatspapiere

K. B.
renter
Leipz.
Säch.
Pflan

Sächs.
launtzer

Schu.
D.
L.

K. F.
Cr.-
Kgl.
do.
do.
K.

do.
do.

Kro.
Z.
Au.
Pre.
An.
K.
Ho.
Ka.
Br.
Pa.
Co.
do.
G.
Si.

n.
C.

f.

f.

f.

f.

f.

f.

f.

f.

f.

f.

f.

f.

Leipziger Börsen-Course am 5. Juni 1860. Course in 30 Thaler-Fusse.

Table with multiple columns: Staatspapiere etc., Eisenb.-Priorit.-Obligat., Eisenbahn-Actien, Bank- und Credit-Actien, Wechsel, and Sorten. Each section contains detailed financial data including interest rates and prices.

*) Betragt pr. Stück 5 ... t) Betragt pr. Stück 3 ...

In der katholischen Kirche morgen Donnerstag den 7. d. M., als am h. Frohleichnamtsfeste früh 7 Uhr Frühmesse, um 8 Uhr Predigt (Pfarrer Stolle), dann feierliches Hochamt und Umzug. Nachm. 2 Uhr feierl. Vesper.

Tageskalender.

Stadttheater. 24. Abonnements-Vorstellung. Zweite Gastvorstellung des Fräul. Janauschel vom Stadttheater zu Frankfurt a. M. Die Brant von Messina,

Die feindlichen Brüder.

Trauerspiel in 4 Abtheilungen von Friedrich von Schiller. Personen:

- Donna Isabella, Fürstin von Messina
Don Manuel, ihre Söhne
Don Cesar,
Beatrice
Diego
Ein Bote
Cajetan, Führer des alten Chors
Ritter des alten Chors
Behemund, Führer des jungen Chors

- Herr Werner.
Herr Treptau.
Herr Klinger.
Herr Kühn.
Herr Ludwig.
Herr Kaufmann.
Herr Falgenberg.
Herr Utiner.
Herr Pöhl.

Die Aeltesten von Messina. Donna Isabella - Fräul. Janauschel. Freibillets sind ohne Ausnahme ungültig. Anfang halb 7 Uhr. - Ende nach 9 Uhr.

Dampfwagen-Abfahrt und Ankunft in Leipzig.

I. Auf der Berlin-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Dessau: Abf. Mrgs. 5 u. (von Dessau aus aber auch, nach 1 1/2 St. Aufenthalt das., noch bis Wittenberg), Vorm. 9 u. 20 M. (mit 1 1/2 St. Aufenthalt in Bitterfeld) u. Abds. 7 u. 45 M. Anf. Vorm. 11 u. u. Nachts 10 u. 30 M. - B. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 3 u. 50 M. Mrgs. 5 u. (jedoch lediglich für Güter bis Berlin, für Personen aber nur bis Wittenberg), Vorm. 9 u. 20 M. u. Abds. 5 u. 50 M. Anf. Vorm. 11 u., Nachm. 4 u. 20 M. (lediglich mit Gütern von Berlin aus, mit Personen aber nur von Wittenberg aus), Abds. 5 u. 30 M. und Nachts. 10 u. 30 M. - C. Aus Bitterfeld (ohne einige Beförderung von Weiterher). Anf. Mrgs. 6 u. 50 M. II. Auf der Leipzig-Dresdener Eisenbahn. A. Nach Berlin: Abf. Mrgs. 5 u. 45 M. u. Nachm. 2 u. 30 M. Anf. Nachm. 1 u. - B. Nach Chemnitz: Abf. Mrgs. 6 u. 45 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mrgs. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 10 u. (bis Riesa). Anf. Vorm. 10 u., Nachm. 1 u., Abds. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M. - C. Nach Dresden: Abf. Mrgs. 6 u. 30 M., Mrgs. 8 u. 45 M., Mitt. 12 u., Nachm. 2 u. 30 M., Abds. 6 u. 30 M. u. Nachts. 10 u. Anf. Mrgs. 6 u. 45 M., Vorm. 10 u., Mitt. 1 u., Nachm. 4 u., Nachm. 5 u. 45 M. u. Abds. 9 u. 45 M.

- III. Auf der Magdeburg-Leipziger Eisenbahn. A. Nach Zerubburg: Hbf. Mrgs. 7 u., Nchm. 12 u. 15 M. u. Abds. 6 u. Mrgs. 8 u. 35 M., Nchm. 2 u. u. Abds. 9 u. 30 M. — B. Nach Magdeburg: Hbf. Mrgs. 7 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Nchm. 12 u. 15 M., Abds. 6 u., Abds. 6 u. 30 M. (bis Götthen) u. Nchts. 10 u. Mrgs. 7 u. 30 M. (von Götthen), Mrgs. 8 u. 35 M., Mitt. 12 u., Nchm. 2 u., Abds. 8 u. 35 M. u. Abds. 9 u. 30 M.
- IV. Auf der Thüringischen Eisenbahn. A. Nach Reip u. Gera: Hbf. Mrgs. 5 u., Nchm. 1 u. 40 M. und Abds. 7 u. 5 M. Mrgs. 8 u. 8 M., Nchm. 1 u. 21 M. u. Nchts. 10 u. 30 M. — B. Nach Coburg, Sonneberg u. Lichtenfels: Hbf. Mrgs. 10 u. 47 M. und Nchm. 1 u. 40 M. (bis Reiningen). Mrgs. Nchm. 1 u. 21 M. u. Abds. 6 u. 2 M. — C. Nach Eisenach u. Gerstungen: Hbf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 8 u. 15 M., Mrgs. 10 u. 47 M., Nchm. 1 u. 40 M., Abds. 7 u. 5 M. (bis Erfurt) und Nchts. 10 u. 35 M. Mrgs. 4 u. 10 M., Mrgs. 8 u. 8 M., (von Erfurt), Nchm. 1 u. 25 M., Nchm. 4 u. 2 M., Abds. 6 u. 2 M. und Nchts. 10 u. 30 M.
- V. Auf der Westlichen Staats-Eisenbahn. A. Nach Chemnitz: Hbf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M. (jedoch nur bis Glauchau) u. Abds. 6 u. 30 M. Mrgs. Mrgs. 8 u. 5 M., Nchm. 12 u. 25 M., Nchm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M. — B. Nach Schwarzenberg: Hbf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u. u. Nchm. 3 u. 10 M. Mrgs. Nchm. 12 u. 25 M., Nchm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. u. Abds. 9 u. 55 M. — C. Nach Hof: Hbf. Mrgs. 5 u., Mrgs. 7 u. 30 M., Mitt. 12 u., Nchm. 3 u. 10 M. u. Abds. 6 u. 30 M. Mrgs. 8 u. 5 M., Nchm. 12 u. 25 M., Nchm. 4 u., Abds. 9 u. 15 M. und Abds. 9 u. 55 M.

Öffentliche Bibliotheken.

- Universitätsbibliothek 11—1 Uhr.
- Stadtbibliothek 2—4 Uhr.
- Volksbibliothek (in dem vormal. Rathhofschulgeb.) Abds. 7—9 u.
- Zoologisches Museum (im Augusteum) von 10—12 Uhr.
- Städtisches Museum, geöffnet von 10 bis 4 Uhr, unentgeltlich.
- Del Vecchio's Kunst-Ausstellung, Markt, Kaufhalle, 9—5 Uhr.

- C. A. Klemm's Musikalien-, Instrum. u. Saitenhandl., Leihankalt für Musik (Musikalien und Pianos) u. Musik-Salon, Neumarkt, hohe Lillie
- Atelier vom Hof-Photographen C. Schaufuss: Hotel de Prusse.
- Optische Hülfsmittel und Luxusartikel aller Art in guter, stets neu ergänzter Auswahl. Th. Reichmann, Optiker, Barfußpfortchen 24.
- Ernst Gebhardt, Bad zur Centralhalle, empfiehlt Bannen-, Dampf- und Douche-Bäder, so wie Hausbäder zu jeder Tageszeit.
- Sophien-Bad, Reichels Garten, Dorotheenstraße Nr. 1. Dampfbäder für Damen täglich von 1—4 Uhr, für Herren täglich von früh 8—1/2 u. Nachmittags von 4—8 Uhr. Bannen- u. Hausbäder zu jeder Tageszeit

Bekanntmachung.

In der Mittagsstunde des 28. v. M. sind in einem am Königsplatz allhier gelegenen Hause von zwei auf der Treppe befindlichen Thüreschlössern die Messinggriffe und von einem derselben außerdem noch das Messingbeschläge entwendet worden.
Wir bitten um sofortige Anzeige aller auf diesen Diebstahl bezüglichen Wahrnehmungen.
Leipzig, den 4. Juni 1860.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Bekanntmachung.

Am 26. v. M. ist erstatteter Anzeige zufolge aus einer in der langen Straße allhier gelegenen Privatwohnung ein weißer, gestreifter Barchentfrauenunterrock mit Leinwandbund entwendet worden.
Wir bitten, uns alle hierauf bezüglichen Wahrnehmungen sofort mitzutheilen.
Leipzig, den 4. Juni 1860.
Das Polizei-Amt der Stadt Leipzig.
Stengel, Pol.-Dir.

Einert.

Auction.

Circa 60 Stück Mouffelin, Batist, Gardinen, Shirting sollen nächsten Sonnabend von Vormittags 9 Uhr an in der Europäischen Börsenhalle hier parterre versteigert werden.
Dr. Brandt, requ. Notar.
Unter Nr. 383—434 des Kataloges kommen heute Vormittag in der Auction im weißen Adler eine Parthie gute Stahl- und Kupferstiche zur Versteigerung.
Heute Nachmittag 3 Uhr kommt in der Auction im weißen Adler ein Schneiderzuschneidetisch mit Schubkästen und zum Verschließen so wie ein großes, fast neues Bügeleisen vor.

Gutsverpachtung.

Das zur Freien Standesherrschaft Goschütz gehörige, im Polnisch Wartenberger Kreise, 3 Meilen von der Kreisstadt, 3 Meilen von Dels und 6 Meilen von Breslau belegene Gut Goschütz, nebst Zubehör, bestehend aus

10 Morgen 113 □ Ruthen Baustelle und Hofraum,	
7 = 1 = Gartenland,	
1080 = 15 = Acker,	
262 = 153 = Wiesen,	
28 = 64 = Hutung und Grasränder,	
12 = 60 = Leichen,	
2 = 81 = Dämmen,	
10 = 93 = Gräben, Wegen u. Unland.	

Summa 1414 Morgen 40 □ Ruthen, soll von dem 1. Juli cr. ab bis dahin 1872, mithin auf 12 Jahre meistbietend verpachtet werden und steht zur Entgegennahme von Pachtgeboten Termin auf den

12. Juni d. J. Vormittags 10 Uhr

im hiesigen Amtlocal an. Bei Uebernahme der Pachtung ist eine Caution von 5000 Thlr. zu erlegen, auf welche die im Termine als Bietungs-Caution zu deponirenden 2000 Thlr. angerechnet werden.

Die Bedingungen, das Vermessungsregister und die Chartre können während der Dienststunden hier täglich eingesehen werden. Goschütz, den 19. Mai 1860.

Die Freistandesherrl. Rentamts-Verwaltung.

Die auf

den 6. d. M.

anberaumte Versteigerung des an der Promenaden-, West- und Wiesenstraße gelegenen Areals findet an diesem Tage nicht statt. Es wird deshalb weitere Bekanntmachung in nächster Zeit erfolgen.
Leipzig, am 5. Juni 1860.

Dr. Benno Vogel.

Billige Bücher!!!

- Der kleine Declamator und praktischer Sprachschatz der deutschen Jugend. Eine Sammlung von Erzählungen, Märchen, Fabeln, Liedern u. s. w. 2 Hefte. (Statt 12 M) für nur 2 1/2 M.
 - Illustrierter Kalender für 1858. Jahrbuch der Ereignisse, Bestrebungen und Fortschritte im Völkerverleben und im Gebiete der Wissenschaften, Künste und Gewerbe. Mit über hundert Abbildungen. 31 Bogen stark. (Statt 1 M) für nur 7 1/2 M.
 - Onkel Tom in England. Roman. 2 Theile in 1 Band. 376 Seiten stark. (Statt 1 1/2 M) für nur 3 M.
 - Atuppen. Charaden, Räthsel und Wortspiele zur leichten Darstellung in geselligen Kreisen durch kurze Scenen, Pantomimen und feststehende Bilder. Von 21, 140, 818. für nur 2 1/2 M.
 - Lieder für Deutschlands turnende Jugend. Mit vierstimmigen Sangweisen. 23 Bogen stark. für nur 2 1/2 M.
 - Das Dominospiel mit seinen Schlusspielen. für nur 1 M.
 - Blumensprache. für nur 1 Mgr.
 - Dreihundertjähriges deutsches Klosterkochbuch. für nur 2 M.
 - Von Delhi nach Ahanpur. Greuelscenen aus dem indischen Aufstande. für nur 2 M.
 - 16 Vorlegeblätter zum Zeichnen, Köpfe u. Bauwerke. 2 Hefte. für nur 2 1/2 M.
- Zu haben bei
Franz Ohme, Universitätsstr. 7.

Anzeige für Damen.

Dem hiesigen geehrten Damenpublicum die ergebene Anzeige, daß ich Donnerstag den 7. d. M. einen Cursus für nachstehende Kunstarbeiten eröffne:

- 1) In der neuen erhabenen Naturstickerei sans dessin.
- 2) In der höhern Weißstickerei, welche 100 verschiedene Kunststiche umfaßt.
- 3) Im Aufzeichnen aller Arten Dessins zum Sticken und Malen aus freier Hand.
- 4) Im Zuschneiden und Verfertigen von Damenkleidern nach dem Maße und den neuesten Façons.

Sämmtliche Artikel sind in einem Cursus von 4 Wochen gründlich zu erlernen.
Schülerarbeiten und Empfehlungen aus den größten Städten Deutschlands liegen zur gefälligen Ansicht vor. Da mein Aufenthalt hier nur auf kurze Zeit festgesetzt ist, so werden Meldungen recht bald in meiner Wohnung, Ritterplatz 18 Bel-Etage erbeten.
Antonio Jentschek, geb. Frein von Jahnke, aus Berlin.



Extrafahrten

von **Leipzig** und von **Dresden**

nach allen Stationen.

Abfahrt { Sonnabend den 9. Juni Abends 7 Uhr,
Sonntag den 10. Juni früh 5 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.



Extrafahrt

nach **Engelsdorf, Borsdorf, Macheru u. Wurzen**

nächsten Sonntag den 10. Juni.

Abfahrt von Leipzig Nachmittags 2 Uhr,
Rückfahrt von Wurzen Abends 7 1/2 Uhr

nach der Bekanntmachung vom 12. Mai 1860.

Directorium der Leipzig-Dresdner Eisenbahn-Compagnie.
Gustav Harkort, Vorsitzender.
F. Busse, Bevollmächtigter.

Teutonia.

Allgemeine Renten-, Capital- und Lebensversicherungs-Bank

in Leipzig.

Actien-Garantie-Capital	Thlr. 600,000. —. —.
Darauf sind eingezahlt 15% mit	= 90,000. —. —.
Capital-Saldo ultimo December 1859	= 190,651. 23. 6.
Eingezahlte Prämien Serie A. vom 1. Januar bis 31. Mai 1860	= 16,673. —. 1.

Versicherungen sind abgeschlossen bis 31. Mai 1860.

Serie A.

108 Versicherungen auf Leibrenten pr. Anno	Thlr. 8,436. 11. 4.
2056 do. auf Capital	= 1,174,124. 15. 1.
40 do. Gruppen 4018 Personen	= 119,905. —. —.

Serie B.

13399 Versicherungs-Spar-Cassa-Scheine	Thlr. 378,947. 29. 6.
davon sind zurückgezahlt	= 303,593. 15. 3.

10135 Scheine	Thlr. 75,354. 14. 3.
---------------	----------------------

Demnach noch in Kraft
3174 Versicherungs-Scheine der Sparcassa

Serie C.

1003 Kinder mit	Thlr. 16,284. 3. 2.
-----------------	---------------------

Zur Mittheilung jeder näheren Auskunft über die **Teutonia**, so wie zur Vermittelung von Versicherungen empfehlen sich
Joh. Wilh. Fiedler, General-Agent, Grimma'sche Straße Nr. 22.
Fedor Willisch, Dresdner Straße Nr. 32, } **Special-Agenten.**
A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7,

Die k. k. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft

Azienda in Triest

übernimmt auf beliebige Dauer die Versicherung von
Waarenlagern, Borräthen, Mobilien aller Art gegen Feuerschaden,
ferner von **Waaren auf der Reise** gegen Feuer- und Reisegefahr

zu billigsten festen Prämien.
Die Policen ertheilt prompt
Leipzig.

die Hauptagentschaft für Sachsen etc.
Franz Jünger, Gainsstraße Nr. 32.

Leipziger Sonntagsblatt. Herausgegeben von Albert Traeger. Preis vierteljährlich
7 1/2 Ngr., für die Abonnenten des Tagesblattes 3 Ngr.
Jahrgang 1860 compl. für 10 Ngr. Expedition des Leipziger Tagesblattes.

Feuerversicherungs-Bank für Deutschland in Gotha.

Nach dem Rechnungsabschlusse der Bank für 1859 beträgt die Ersparniß für das vergangene Jahr

70 Procent

der eingezahlten Prämien.

Jeder Banktheilnehmer in hiesiger Agentur empfängt diesen Antheil nebst einem Exemplar des Abschlusses vom Unterzeichneten, bei dem auch die ausführlichen Nachweisungen zum Rechnungsabschlusse zu jedes Versicherten Einsicht offen liegen.

Denjenigen, welche beabsichtigen, dieser gegenseitigen Feuerversicherungs-Gesellschaft beizutreten, giebt der Unterzeichnete bereitwilligst desfallige Auskunft und vermittelt die Versicherung.

Den 31. Mai 1860.

Eduard Hoffmann,

Agent der Feuerversicherungs-Bank f. D. in Gotha.

Thuringia,

Versicherungs-Gesellschaft in Erfurt,

empfehle sich zur Annahme von Versicherungen gegen Feuergefahr auf Waarenlager, Mobilien aller Art, landwirthschaftlichen Erzeugnissen etc. zu festen und billigen Prämien ohne Nachzahlung durch

die Special-Agentur

F. A. Schruth & Sohn,
Neumarkt Nr. 35.

die General-Agentur f. d. Königr. Sachsen

J. Schneider & Comp.,
Brühl Nr. 75, goldne Gule.

Visiten- u. Adresskarten, höchst elegant 100 Stück 1 $\frac{1}{2}$ Sch., empfiehlt die Lithogr. Anstalt von **C. A. Walther, Thomaskirch. Nr. 13, 1. St.**

Für schlechtschreibende erwachsene Personen, die in 8 Lectionen eine schöne, flüchtige, geradlinige, kaufmännische Handschrift erlernen wollen, den 10. d. M. großer Extra-Sonntags-Cirkel à Person 1 Thlr.

Pränumerations-Scheine hierzu nur bis Sonnabend den 9. ds. Nachm. 6 Uhr: Brühl 51, 1 Treppe.

Morgen Abend 8 Uhr Eröffnung eines Abend-Cursus gegen Honorar von 2 Thlr., Tages-Curse 3 bis 5 Thlr.

Unterrichtlocal: Brühl 51.

Rudolf Nietzel, geprüfter Schreiblehrer aus Chemnitz,

und empfohlen von dem hohen Directorium der I. allgemeinen Bürgerschule hier.

Unterricht!

Kaufm. Rechnen, Schön- u. Richtigschreiben, Correspondenz etc. lehrt in kürzester Zeit gründlich **Robert Kirchhoff, Frankf. Str. 62.**

Unterricht im Sticken und allen feinen weiblichen Arbeiten wird gründlich Erwachsenen als auch Kindern ertheilt **Ritterstraße Nr. 19, 3 Treppen.**

Clavierunterricht.

Eine Dame wünscht noch einige Stunden zu besetzen, Kindern oder Erwachsenen. — Adressen bittet man niederzulegen in der Musikalienhandlung des Herrn Kahnt, Neumarkt.

Ein Conservatorist wünscht im Violin- und Begleitungsspiel Unterricht zu ertheilen. Reflectanten belieben ihre Adresse in der Exped. d. Bl. unter R. M. niederzulegen.

Unterricht in allen weiblichen Arbeiten und der französischen Sprache wird billig ertheilt. Wo? erfährt man **Inselstraße Nr. 2 parterre links.**

Malen auf Papier, Porzellan etc. etc.

siehe ausführlicher in Nr. 148 d. Bl. ist in wenigen Stunden nur noch kurze Zeit billig zu erlernen bei

D. Jaegermann und Frau,
Frankfurter Straße Nr. 61, zwei Treppen.

Loose 1. Classe 58. K. S. Landes-Lotterie,

deren Ziehung am 23. d. Mts. stattfindet, empfiehlt bestens

Carl Riebel, Grimma'sche Straße Nr. 14.

NS. In meine Collection fiel bereits:

100,000 Thlr. 2 Mal, 50,000 Thlr. 4 Mal, 40,000 Thlr. 1 Mal, 30,000 Thlr. 4 Mal, 20,000 Thlr. 2 Mal, 10,000 Thlr. 3 Mal und 5000 Thlr. 10 Mal. D. O.

Während des Neubaus

meines Geschäftslocals befindet sich mein Verkauf am Ausgange der Grimma'schen Straße neben dem Brunnen vor den Herren **Rivinus & Heintzen.**

Heinrich Fischer, Nadler.

Local-Veränderung.

Das Tapissierle-Waaren-Geschäft v. **C. Liebherr** befindet sich jetzt **Grimma'sche Straße 19,** gegenüber dem Café français.

Eine Dame aus London wünscht noch einige Stunden zu besetzen, Elementar oder Conversation.

Adressen gef. in der Expedition dieses Blattes unter P. # 3 niederzulegen.

Dresden.

Fremden, welche Dresden besuchen wollen, empfehle ich mein Gasthaus zur Uebernachtung zu 5 und 7 $\frac{1}{2}$ $\frac{1}{2}$.

J. C. Peschel, Kreuzstraße Nr. 11,
vis à vis dem österreichischen Gesandtschafts-Hotel.

Künstliche Zähne und dgl. Reparaturen fertigt schnell **A. Müller, Arzt im Paulinum.**

Die Wienerin der feinsten Glacéhandschuhreinigung empfiehlt sich **Rosplatz 10, 3. Etage, Thüre rechts.**

Kleiderbesätze werden maschint
Reichels Garten, Vordergebäude links 3 Treppen.

Das wirklich echte, unverfälschte
persische Insecten-Pulver,

das Wirksamste gegen: Wanzen, Flöhe, Motten, Schwaben, Ameisen, Fliegen etc., von **Job. Zacherl** in Lissib., lagert zum Verkauf bei **H. Blumenstengel, Markt Nr. 8, nahe der Hainstraße.**

Die Damenbäder oberhalb der Schwimmanstalt

Leipzig, den 5. Juni 1860.

sind von heute an wieder eröffnet.

Apotheker L. A. Neubert.

Die Metallbuchstaben-Fabrik

von **G. A. Schwartze**, Dresdner Straße Nr. 30,

empfehlen ihr Fabrikat unter Zusicherung der reellsten Bedienung. Musterbücher liegen aus bei Herrn **E. W. Werl**, früher **G. B. Heisinger**, Grimma'sche Straße, Mauricianum, wofelbst auch gefällige Bestellungen angenommen werden.

Das Bürsten- u. Pinsel-Lager von **Maria Blauhuth** befindet sich aufs Beste assortirt en gros wie en detail **Sainstraße Nr. 1.**

NS. Um vielfachen Nachfragen zu begegnen, bemerke ich, daß gegenwärtig außer dem meinigen kein Bürstengeschäft unter der Firma „**Blauhuth**“ existirt.



E. W. Werl's,

früher **G. B. Heisinger's**

Pariser Hutlager

ist mit Herren-Hüten nur feinsten Qualität u. neuester Modeform, vorgerichtet gegen Durchschwitzung, in allen Grössen bestens assortirt und empfiehlt feine weiche Sommerhüte in Filz und Tuch in den modernsten Farben, so wie elegante Mützen für Promenade und Reise.

Wattirte Bettdecken und **Watttröcke** von verschiedenen Stoffen empfiehlt in großer Auswahl billigst **Ferd. Blauhuth,** Salzgäßchen, Ecke des Raschmarktes.

Phosphorfreie Zündhölzer, empfohlen vom hohen Ministerium des Innern, sind eingetroffen und empfiehlt zu Fabrikpreisen **W. Thorschmidt,** Schützenstraße Nr. 6.

— Haupt-Depot-Lager für Leipzig und Umgegend. —

Delgemälde.

Eine werthvolle Sammlung Delgemälde (alte und neue) von verschiedenen Schulen sind ausgestellt im **Hotel de Prusse, Zimmer Nr. 25,** bis zum 14. d. M. von Morgens 10 bis Abends 6 Uhr, sowohl zum Verkauf als auch Vertausch. Eigenthümer hofft, daß die Liebhaber solcher Gemälde gefällige Notiz hiervon nehmen.

Ein **Pianoforte** von gefälligem Aussehen und starkem Ton steht zum Verkauf **Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.**

Zu verkaufen ist ein gut gehaltenes **Pianoforte** **Halle'sches Gäßchen Nr. 8 parterre.**

Zu verkaufen ist eine **Ladentafel, Pult und Sessel** **Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.**

Verschiedene Comptoir-Pulte und dergl., 3 Doppelpulte, 6 Gewölbetafeln, Pack-Verkauf Böttchergäßchen Nr. 3.

Zu verkaufen ist eine **Ladentafel, 4 Ellen lang mit zwölf Schiebekästen.** Zu erfragen **Georgenstraße Nr. 23 im Hofe parterre.**

Gauze

Meublements

in **Rußb., Mahagoni, Birke und Kirschb.** von den einfachsten bis zu den elegantesten zu außerordentlich billigen Preisen sind jetzt wieder am Lager in demselben Locale, wo die **Bergersche Spiegel-Fabrik** ist, **Burgstraße Nr. 5.**

Billiger Meubles-Verkauf.

Schreibsecretaire von 10 an, **Sophas, Tische, Commoden, 1 Küchenschrank mit Aufsatz, gewöhnliche Küchenschränke, Kleiderhalter, Waschtische, polirte und lackirte Kleiderschränke, Bettstellen und noch Vieles mehr** **Brühl Nr. 14 im Gewölbe.**

Verschiedene ordinäre Meubles

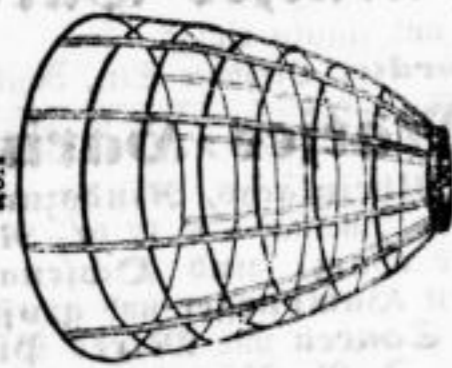
in **Mahagoni, Kirschbaum, Birke und lackirt** etc. etc., 10 **Secretäre, 8 Schifffonniere, 4 Bureau, 3 Commoden, 6 Schränke, 9 Sopha's, 2 Divans, 4 Dgd. Stühle, 20 Tische, runde, ovale, lange, breite u. 1 gr. Ausziehtisch, 2 Speisetische, 3 **Rußbaum-Pulte mit Aufsatz, — 3 Ofen mit Doppelröhren, 4 Kronleuchter** etc. etc., Verkauf **Nr. 36 Reichstraße Nr. 36.****

Mahagoni-Schifffonniere stehen zum Verkauf beim Tischlermeister **C. Böhm,** alter Amtshof Nr. 2.

Zu verkaufen stehen billig lack. und pol. **Bureau, Pfeilercommoden, Polster- und Rohrstühle** **Zeitzer Straße 12, neben der Linde im Hofe rechts.**

Federbetten sind mehrere Gebett, feine und geringe, billig zu verkaufen **Nicolaistraße 31 im Hofe hinten quervor 2 Tr.**

Rudolph Taenzer,
LEIPZIG
Markt No. 12.



Stahlfabrik

Meisner'sche Handlung

Rud. Taenzer's,
Markt 12 (Engel-Apothek).

Regen-Röcke und Mäntel,

echt englische, die nicht zusammen kleben, empfiehlt in grosser Auswahl billigst

C. Albert Bredow im Mauricianum.



Alpaca - Regenschirme

sind wieder vorräthig, so wie auch andere Regenschirme und **En tout cas** in großer Auswahl bei

Jul. Strobel, Markt 6.

Pariser Handschuhe

in allen Farben empfiehlt

Pietro S. Sala, Grimma'sche Strassen- und Neumarkt-Ecke.

Gold-Gürtel

mit rundem und ovalem Schloß, so wie überhaupt das Neueste in **Damen-Gürteln,**

Gürtel-Schnallen und Schleier

in Goldbronze und Stahl in den geschmackvollsten Façons empfiehlt in großer Auswahl zu den billigsten Preisen

Clemens Jäckel,

Markt und Sainstraße Nr. 8.

Sommer-Schlipse

von 2 an in größter Auswahl und neuesten Mustern, reinseidene **Cravatten** und **Schlipse** von 7 1/2 an, reich assortirt in den neuesten Façons und Stoffen empfiehlt

C. G. Froberg, Nicolaistraße Nr. 2.

Sommermägen à 8—20 an pr. Stück,

Sommerschlipse u. Gürtel für Damen à 2 an pr. Stück empfiehlt **E. Groß, Reichstraße neben Kochs Hof.**

Beste reine Kerntalgeise

empfehlen in schöner trockener Waare billigst **Franz Reise, Universitätsstraße.**

Bekanntmachung.

Hierdurch beehre ich mich ergebenst anzuzeigen, daß ich den Verkauf meines Champagners für Leipzig und Umgegend dem Herrn

A. Marquart in Leipzig, Thomaskirchhof Nr. 7,

übertragen habe und denselben in den Stand gesetzt, zu den Fabrikpreisen von 30 und 35 Ngr. pr. Flasche im Ganzen und Einzelnen abzugeben.

Neufriedstein in der Niederlösnig bei Dresden, den 1. Juni 1860.

Eduard Flaht.

Auf Obiges Bezug nehmend, halte ich mich zu Aufträgen bestens empfohlen und erlaube mir noch besonders auf den so beliebten

mouffirenden Mai-Wein à 35 Ngr. pro Flasche

A. Marquart, Thomaskirchhof Nr. 7.

als etwas Vorzügliches aufmerksam zu machen.

Wegen Aufgabe meines Geschäftes

beabsichtige ich den Ausverkauf meines Lagers von Rhein-, Bordeaux-, Dessert- und Champagner-Weinen zu äußerst billigen Preisen und bitte daher mich mit geeigneten Aufträgen gef. zu beehren. **J. G. Kessler, Ackerleins Keller.**

! Federbetten!

sind zu verkaufen Eisenbahnstr. 22, 1. Et. (nahe d. Schützenhaus).

Eine kupferne Blase, einige kupferne Töpfe, worunter 1 Kohlentopf, sind zu verkaufen bei

J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Große Fenster, auf Frühbeete sich eignend, so wie Thüren, Läden ic. sind zu verkaufen Universitätsstraße Nr. 1 beim Hausmann.

Zu verkaufen.

Eine Partie thönerne Ofenaufsätze, passend zu Kaminfeuereinrichtungen in Mietgärten, sind billig zu verkaufen vom Hausmann Sperling in Barthels Hof, Markt Nr. 8.

Umzugs halber sind zu verkaufen einige gute und geringe Sophas, 1 dunkler und 1 heller Secretair, 1 Schifffonniere, billige Commoden, versch. Tische, Bettstellen, Waschtische, Stühle, 1 gr. Glasschrank u. dgl. m. Lauch. Str. 6 im Hinterh.

Ein Vogelhaus in Secretair-Größe, sehr schön und dauerhaft gearbeitet, in Eichenholz und lackirt, passend in Garten und Salon, ist billig zu verkaufen. Ulrichsstraße 75 parterre.

Leere Syrup-Tonnen, passend als Wasserfässer in Gärten, billig zu verkaufen Petersstraße Nr. 22.

Zu verkaufen: 4—500 Roth- und Weißweinflaschen Hospitalstraße Nr. 27. **H. Dieze.**

Ein leichtes, elegantes, eisernes Kielboot mit Messinggarnitur und allem Zubehör ist zu verkaufen. Das Nähere Markt Nr. 17, 2. Hof, 2 Treppen.

Gut gewöhnte Käse sind dahin zu verschenken, wo selbige gut gehalten werden, Täubchenweg Nr. 2, 1. Etage.

Erdbeeren

frisch aus den Dresdner Weinbergen sind von morgen an auf dem Markt zu haben. **Friederike Segewald** aus Dresden.

Nürnberger Spargel ist wieder angekommen und verkaufe solchen das Pfund 5 N 5 S. **Carl Grohmann, Burgstr. Nr. 9.**

Zu verkaufen sind billig eine Partie Pflastersteine Brühl Nr. 32 bei Leidhold.

Nummer Neun

eine Sorte gute Ambalema-Cigarren à 3 S per Stück empfiehlt **H. Meltzer.**

Schnupftabake.

als: Carotten in div. Sorten, Nussing u. russischen 1ma Sorte, Pariser von Gebr. Bernard und Logbeck & Co., Halb-Pariser ic., empfiehlt hiermit, empfing **C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.**

Täglich frisch entölten Cacao,

bittres Chocoladen-Pulver ohne Zucker und Gewürz für Patienten empfiehlt die Conditorei von **W. Felsche, Café français.**

Weißer klaren Zucker

à 4, 4 1/2, 5 u. 5 1/2 N pr. S offerirt **H. Meltzer.**

Von neuem Provenceroöl, extrafein, und abgedegertem Rohnöl 1ma Sorte halte ich stets Lager. **C. F. Schubert, Brühl Nr. 61.**

Die Destillation zur goldenen Sonne,

Frankfurter Strasse No. 80,

empfehlte feinste Himbeer-Limonaden-Essenz à 17 1/2 N pr. Flasche.

Spiritus, richtig 90%, empfiehlt im Ganzen wie Einzelnen **B. Voigt, Lauchaer Straße Nr. 1.**

Limburger Käse à Pfd. 3 Ngr.,

das Feinste, was je am Plage war. **Moritz Rosenkranz.**

Feinste Matjes-Häringe

empfehlte in Schocken und einzeln billigst

G. H. Pfordte, Dresdner Str., Rheinischer Hof.

Neue Matjes-Häringe,

groß und zart, ger. Rheinlachs, Rindszungen, neues Provenceroel, feinste Qualität à 8 12 N, Rhein. Brunellen, Thüringer Harz- und Ochsenaugen-Käse à Dgd. 2 1/2 N, neuen Hamburger und groß. Astrach. Caviar, div. engl. Saucen und Wixed Pickles. **J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**

Große Häringe Stück 5 Pf.,

Gut kochenden Reis Pfd. 18, 20, 25 und 30 S,

Graupen Pfd. 15—20 S

empfehlte **C. H. Lucius, H. Fleischergasse Nr. 15.**

Neue fette Matjes-Häringe

empfang u. empfehlte **W. Sönnemann, Hainstraße Nr. 16.**

Frische bayerische Schmelzbutte

in Kübeln und ausgestochen, rheinische und französische Brunellen, türk. und franz. Pflaumen bei **Theod. Held, Petersstr. 19.**

Schweizer Tafel-Butter

kommt täglich pr. Eisenbahn frisch hier an und empfehlte geehrten Herrschaften dieselbe billigst zur geeigneten Abnahme das Victualien-Geschäft Universitätsstraße, große Feuerkugel.

Feine Tafelbutter à Kanne 18 N, Schweizerkäse à Pfd. 8 N, Limburger Käse à Pfund 4 1/2 N, guten Weinessig à Kanne 6 S—1 N empfehlte **F. Hofmann, Neulirchhof 6.**

Limburger sabbreichen fetten Käse

empfehlte als Delicatsse das Victualien-Geschäft Universitätsstraße, große Feuerkugel.

Echten Schweizer u. Limburger Käse

empfehlte billigst **August Kohl, Neumarkt Nr. 13.**

Gutes Pflaumenmus à 8 25 S, alle Tage frisches Landbäckerbrot à 8 10 S, Thüringer Mahlkäse à St. 4 S werden verkauft Erdmannsstraße Nr. 5 im Gewölbe.

Zu verkaufen

sind sehr schöne, wohlschmeckende, harte saure Gurken in Schocken so wie im Einzelnen bei **Ag. Junge, Brühl, Rauchwaarenhalle 54/55 im Keller.**

30 Schock gute saure Gurken können noch abgelassen werden. Zu erfragen Johannisstraße Nr. 12 parterre.

Gutes ausgezeichnetes Landbäckerbrot à Pfund 9 1/2 und 10 Pf. so wie gute Butter ist täglich frisch zu haben Frankfurter Straße Nr. 21 bei **Carl Möbius.**

Jungbier à Kanne 8 Pf. empfehlte für heute

C. F. Kappika, Friedrichstraße Nr. 11.

Hierzu eine Beilage, nebst einer Extra-Beilage von der Direction des Norddeutschen Lloyd in Bremen.

Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

[Beilage zu Nr. 158.]

6. Juni 1860.

Actien = Einzahlung = Termine der nächsten Folgezeit.

(Fortsetzung aus Nr. 152 d. Bl. auf 1860, Seite 2629.)

- † Bis 12. Juni 1860 Nachlieferung C 5 (letzte) mit 24 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf., die Ober-Schlesische Eisenbahn-Gesellschaft zu Breslau betr. [Für Die, welche Einzahlung C 5 (letzte) mit 19 Thlr. 24 Sgr. 9 Pf. bis daher nicht leisteten, an die Hauptcasse der Gesellschaft in Breslau.]
88. Bis 13. Juni 1860 Einzahlung 10 (letzte) mit 5 ss , den Pirnaer Gasbeleuchtungs-Verein zu Pirna betr. [Unter Innehalten der Zinsen wegen der Neun Mal 5 ss , welche vom 2. Mai 1859 ab bis zum 9. Mai 1860 eingeschossen wurden, an F. A. Eysoldt in Pirna.]

Zu kaufen gesucht wird ein Geschäft, welches eine Familie ernährt, in oder bei Leipzig durch

C. Böhme, Goldhahngäßchen 7.

Ein Pianoforte von 20—70 ss wird zu kaufen gesucht Halle'sches Gäßchen 8 part.

R. Fries,

jetzt Reichsstraße 51, 1. Etage,

empfeht sich einem achtbaren Publicum im Einkauf gut gehaltener Kleider und jeder Art werthvoller Sachen bestens.

Getragene Kleidungsstücke, Wäsche, Schuhwerk wird zu kaufen gesucht. Adressen Schloßgasse Nr. 6, 1 Treppe.

Einige Saal-Spiegel werden gesucht. Adressen an J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.

Zu kaufen gesucht wird ein in gutem Zustand befindlicher Kinderwagen Nicolaisstraße Nr. 34 parterre.

Gesucht wird eine Stechholzen-Büchse zu kaufen. Wo? sagt Herr Moriz Raumann, Kopplatz Nr. 10.

3000 Thlr. werden auf vorzügliche Hypothek gesucht. Adressen poste restante J. N. # 21.

Gesucht werden auf gute Hypothek 1600 bis 1800 Thlr. zu 5 Procent. Adressen bittet man unter U. S. # 80. in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Neelles Heiraths-gesuch.

Ein junger thätiger Geschäftsmann sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von verträglichem Charakter und einem Vermögen von 5—600 ss . Geehrte Damen werden gebeten, ihre Adressen unter A. Z. 26 poste restante niederzulegen.

Heiraths = Gesuch.

Ein solider, ansehnlicher, unvermögender Mann in den 30. Jahren sucht auf diesem Wege eine Lebensgefährtin von gutem und verträglichem Charakter, mit einem disponiblen Vermögen von 5—10,000 Thlr. Diejenigen Damen, welche auf dieses Gesuch einzugehen willens sind, werden unter strengster Verschwiegenheit gebeten, ihre Adresse unter M. B. A. poste restante Leipzig niederzulegen.

Wer Lust hat ein Kind in die Ziehe zu nehmen, kann sich melden bei Försters, Nr. 66 hohe Gasse in Lindenau.

Zur Association wird eine Kramerfirma gesucht. Adressen H. H. Expedition dieses Blattes.

Gesuch. Zur Vertheilung eines seit Jahren bestehenden, der Mode nicht unterworfenen Geschäfts auf hiesigem Plage wird ein Compagnon, braucht nicht Kaufmann zu sein, mit einer Einlage von 600—1000 ss gesucht. Nähere Auskunft erteilt C. Böhme, Goldhahngäßchen Nr. 7.

Eine gebildete Dame kann sich bei einem kleinen Geschäft betheiligen mit einer kleinen Einlage und guten Bedingung. Adressen niederzulegen in der Expedition dieses Blattes unter den Buchstaben J. M. # 200.

Für Detailisten!

Zum Verkauf eines ganz vorzüglichen Hautverschönerungs-Mittels wird für Leipzig ein solider und gewandter Commissionair gesucht. Gef. Offerten mit Angabe der Bedingungen erbittet man sich sub F. D. No. 4. franco in der Expedition dieses Blattes.

Für ein Destillations-Geschäft wird gegen gute Provision

für Leipzig und Umgegend ein junger Mann gesucht, welcher gute Bekanntschaft hat, nicht gerade Kaufmann zu sein braucht und etwas Caution stellen kann. Erwünscht ist es, wenn er mit diesem Fache schon vertraut ist. Näheres A. B. # 8 poste restante.

Ein erfahrener Kaufmann, welcher seit Jahren für ein hiesiges Manufacturwaaren-Geschäft das Königreich und die Provinz Sachsen, so wie Thüringen mit Erfolg bereist hat, sucht noch einige hierzu passende Artikel gegen Provision zu übernehmen. Offerten beliebe man in der Expedition dieses Blattes unter Chiffre M. B. # 100 abzugeben.

Ein Conservatorist sucht Schüler für das Pianoforte. Nachfragen Brühl 81, 4 Treppen.

Ein in Russland begüterter Herr, von ausgezeichnete Bildung und vollkommener Kenntniß deutscher Sprache und Sitte, wünscht einen deutschen Arzt zu engagiren, der ihn nach seinen Gütern in Russland begleite und zu einem Aufenthalte von wenigstens ein paar Jahren daselbst geneigt wäre. Um ihnen zu näherer Besprechung Gelegenheit zu geben bittet Unterzeichneter dafür sich interessirende Herren Collegen, sich an ihn zu wenden. Dresden, 1. Rosmaringasse.

Dr. Ferd. Leonhardi jun.

Gesucht wird sofort ein streng rechtlicher junger Mann von hiesigen braven Aeltern, gelernter Materialist und gewandter Verkäufer, auf unbestimmte Zeit als Volontair. Diefallsige Offerten beliebe man unter A. Z. # 20. in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird ein Copist mit deutlicher, etwas gedrängter Handschrift, welcher Reinschriften längerer juristischer Manuscripte bereits geliefert hat und eine solche in kürzester Zeit anzufertigen im Stande ist. Bezügliche Zuschriften unter Angabe der gefertigten Arbeiten, so wie der verfügbaren Zeit und des Preises pro Bogen nimmt die Buchhandlung des Herrn Otto Klemm, Unterverstäßstraße Nr. 24 entgegen unter Chiffre M. K. 100.

Gesucht werden 2—3 tüchtige Modelltschler in der Eisen-gießerei in Reudnitz vorm Lauchaer Thor.

Solide gute Cigarrenarbeiter

finden bei hohem Lohn courante Beschäftigung.

Grimma. Louis Ernst.

Gesucht wird zum 1. Juli ein kräftiger und gewandter Kellnerbursche, der schon längere Zeit in Wirthschaften war, kleine Fleischer-gasse im Kaffeebaum.

Gesucht wird ein junger gewandter Kellnerbursche. Stadt Wien.

Gesucht wird ein Bursche in die Lehre bei F. A. Neumann, Buchbindermeister, Johannsgasse Nr. 6—8.

Gesucht werden junge Mädchen, die das Putzmachen gründlich erlernen wollen, Markt, Bühnengewölbe Nr. 31.

Anständige Mädchen können das Strohhutnähen in kurzer Zeit erlernen, auch wird dauernde Beschäftigung zugesichert Holzgasse Nr. 12, 3 Treppen rechts.

Geübte Weisnäherinnen finden dauernde Beschäftigung Weststraße Nr. 67, 4 Treppen links.

Gesucht werden junge Mädchen, welche in Häkelarbeit geübt sind, Hainstraße Nr. 1, 3 Treppen.

Zu sofortigem Antritt wird ein Dienstmädchen gesucht Erdmannstraße Nr. 13, 1. Etage.

Gesucht

wird in das Haus eines Kaufmanns in einer schön gelegenen Provinzialhauptstadt Sachsens eine **rüstige Dame von Bildung und gesetztem Alter zur Führung der Wirthschaft und Beaufsichtigung der Kinder**, welche im Stande ist, die Hausfrau, welche zumeist mit im Geschäft anwesend sein muß, nach allen Richtungen zu vertreten.

Ein **tüchtiges**, aber **liebevolles** Auftreten ist unerlässliche Bedingung, wogegen die **humanste** Behandlung und **anständiges Honorar** zugesichert werden.

Ueber geeignete Anträge, welche unter **M. N. O. # 68 poste restante Leipzig franco** niederzulegen sind, wird daselbst weitere Verhandlung alsbald eingeleitet.

Gesucht werden noch einige im Schirmnähen geübte Mädchen in dauernde und gut lohnende Arbeit von
H. Schulze, Reichsstraße Nr. 55.

Gesucht werden zum 1. Juli zwei Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und eins für Kinder und häusliche Arbeit
Glockenstraße Nr. 6.

Gesucht wird ein Mädchen für die Küche und Hausarbeit, das etwas nähen kann, den 1. Juli,
Inselstraße Nr. 20, 2 Treppen rechts.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Dienstmädchen für eine stille Familie, welche sich aller häuslichen Arbeit zu unterziehen hat.
Zu erfragen **lange Straße Nr. 18 parterre rechts.**

Gesucht wird zum 15. d. M. ein Mädchen für häusliche Arbeit **Hainstraße Nr. 5** in der Restauration.

Gesucht wird zum 1. Juli ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen, das im Kochen nicht unerfahren ist.
Zu erfragen **Barfußgäßchen Nr. 4** im Gewölbe.

Gesucht wird den 15. d. M. ein reinliches, flinkes Mädchen für häusliche Arbeit.
Mit Buch zu melden **niederer Park Nr. 5, 2 Treppen.**

Zum 1. Juli wird ein braves, gut empfohlenes, ordnungsliebendes Mädchen für Küche und häusliche Arbeit gesucht.
Näheres Lauchaer Straße Nr. 17 parterre.

Gesucht wird zum 15. d. M. ein junges Mädchen zur häuslichen Arbeit. Zu erfragen **Dresdner Straße Nr. 58/60** im Druckereigebäude 3 Treppen.

Gesucht wird zum 15. d. M. oder 1. Juli ein ordentliches Mädchen für häusliche Arbeit **Glockenplatz Nr. 7.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt eine Viehmagd
Reudnitz Nr. 160.

Gesucht wird ein Dienstmädchen für Küche u. häusl. Arbeit, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat, **Windmühlengasse Nr. 9.**

Gesucht wird eine gut empfohlene **Jungemagd**, welche im Nähen und Platten geübt ist.
Das Nähere **Lehmanns Garten Nr. 1 parterre.**

Für eine anständige Restauration wird gegen guten Lohn und gute Behandlung ein nicht zu junges, flinkes und reinliches Mädchen gesucht, das etwas in der Küche versteht und Hausarbeiten mit zu verrichten hat.

Mit guten Zeugnissen Versehene können sich melden **Katharinenstraße Nr. 17, 3 Treppen** von 2—5 Uhr.

Auch kann daselbst ein vorzüglich gut empfohlenes Kindermädchen Dienst erhalten.

Gesucht wird ein zuverlässiges, ordentliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.

Nur solche wollen sich melden mit Buch **Mittags zwischen 12 bis 2 Uhr Johannisgasse Nr. 35** vorn heraus 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Juli ein Mädchen von gesetztem Jahren für Kinder und häusliche Verrichtungen.

Nur Solche, mit guten Zeugnissen versehen, können sich melden **kleine Fleischergasse Nr. 4 parterre.**

Gesucht wird ein anständiges Mädchen von 14—16 Jahren zur Erlernung einer sauberen und leichten Beschäftigung. Näheres **Burgstraße Nr. 6, 3 Treppen** von 1—3 Uhr.

Gesucht wird zum 15. Juni ein ordentliches arbeitsames Mädchen für Küche und häusliche Arbeit.
Zu erfragen im **Dresdner Hof** beim Tapezierer.

Ein ordentliches, reinliches, mit guten Attesten versehenes Mädchen wird zum 15. Juni für Küche und Hausarbeit gesucht.
Näheres im **Freiseurgewölbe Dresdner Str. Nr. 58/60.**

Gesucht wird zum sofortigen Antritt Krankheit halber eine accurate Köchin, welche sich auch häuslicher Arbeit unterzieht.
Nur Solche, welche gute Zeugnisse haben, mögen sich melden **Eißerstraße Nr. 40 parterre.**

Gesucht wird zum 15. dieses ein Dienstmädchen **Salzgäßchen, Erdgewölbe des Stockhauses.**

Gesucht wird zum 15. ds. ein ordentl. mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen zu häuslicher Arbeit **Rosenthalgasse Nr. 2.**

Gesucht wird zum 15. Juni ein fleißiges, ehrliches Mädchen für Küche und häusliche Arbeiten **Nicolaisstr. 46, 3 Treppen.**

Gesucht werden zum 15. Juli ein starkes u. reinl. Mädchen für Küche und häusliche Arbeit und ein Mädchen für Kinder.
Zu melden **Nicolaisstraße 6** von früh 10 Uhr an.

Es wird sogleich ein Mädchen in Dienst gesucht **Reichels G., Promenadenstraße 12, 3 Treppen.**

Ein Mädchen in gesetztem Jahren, bekannt mit Küche und häuslicher Arbeit, kleinen Kindern nicht abgeneigt, wird zum ersten Juli gesucht **Weststraße Nr. 21 parterre.**

Ein ordentliches Mädchen wird zu miethen gesucht für Küche und häusliche Arbeit **Brühl Nr. 23, 4 Treppen links.**

Gesucht wird sofort eine Aufwärterin für den ganzen Tag **Schloßgasse Nr. 9, 1 Treppe.**

Für ökonomische Wirthschaften.

Ein praktischer Seifensieder, der noch einige Tage in der Woche Zeit hat, sucht noch mehrere Wirthschaften, die geneigt sein würden, ihre Seifen selbst zu fabriciren, so erbiere ich mich für ein billiges Honorar die Seife zu fertigen und auch zu lernen. Werthe Ahr. bitte ich franco abzugeben bei Herrn Kaufmann **H. Schenk**, **Ulrichsgasse Nr. 44.**

Ein junger Kaufmann, welcher mehrere Jahre in England war und der englischen und französischen Sprache mächtig ist, auch ziemliche Kenntnisse der italienischen besitzt, sucht ein Engagement in einem Export- oder Bankhause. — Gute Referenzen stehen ihm zur Seite.

Adressen bittet man unter **L. poste rest. Dresden** niederzulegen.

Ein junger Mann, welchem die besten Empfehlungen zur Seite stehen, sucht sofort oder später in einem hiesigen oder auswärtigen Kurz- oder Ausschnittwaaren-Geschäft eine **Commis-Stelle.**

Gefällige Offerten bittet man unter **C. D.** in der **Erpd. d. Bl.** niederzulegen.

Für einen durch Zeugniß u. bestens empfohlenen **Copist** im 18. Jahre, welcher als solcher jetzt noch in der Provinz beschäftigt ist, wird in einer juristischen Expedition Leipzigs unter bescheidenen Ansprüchen Stellung gesucht. **Gef. Ahr.** nimmt die **Erpd. d. Bl.** in Empfang unter **L. V.**

Ein junger unverheiratheter Mann, welcher bereits seit 6 Jahren in einer Weinhandlung thätig war, auch im Rechnen und Schreiben nicht unerfahren ist, sucht unter bescheidenen Ansprüchen ein ferneres Unterkommen in einer hiesigen Weinhandlung oder als Markthelfer. Die besten Zeugnisse stehen ihm zur Seite, auch könnte derselbe auf Verlangen eine Caution von 2—300 fl stellen. Geehrte Adressen bittet man gefälligst in der **Gaststube zum Goldenen Einhorn**, **Dresdner Straße**, niederzulegen.

Ein gewandter Kutscher und Reiter, auch der störrigsten Pferde, gew. Artillerist, netter junger Mensch, im Rechnen und Schreiben erfahren, selbst des Französl. etwas kundig, grundbehrlich, wird besonders für einen Posten, wo er sich fortbilden und emporschwingen kann, dringend empfohlen durch **Dr. G.**, unter welcher Adresse die **Reinsche Buchhandlung** Anerbietungen annimmt.

Gesuch.

Ein junger Mensch, 19 Jahr alt, welcher seit 2 $\frac{1}{2}$ Jahren in einem hiesigen größeren Geschäft als Laufbursche thätig ist, im Schreiben und Rechnen bewandert, sucht, auf die besten Empfehlungen von seinem jetzigen Prinzipal gestützt, eine andere derartige oder Markthelferstelle. — Geehrte reflectirende Principale werden höflichst gebeten, Adressen im Durchgange des Rathhauses bei Herrn **Koch** abzugeben.

Ein junger Mann mit guten Attesten sucht eine Stelle als Diener, Markthelfer oder dergl.
Näheres beim **Hausmann in Lehmanns Garten.**

Ein junger Mensch, militärfrei, welcher das Serviren gründlich versteht, bei vornehmen Herrschaften bisher im Dienste war, und welchem die besten Zeugnisse zur Seite stehen, sucht vom 1. Juli d. J. an als Bedienter anderweitiges Engagement. **Ahr.** unter **K. St.** sind in der Expedition **d. Bl.** niederzulegen.

Gesuch. Ein ehrlicher, kräftiger Bursche, im Schreiben nicht unerfahren, welcher in einem Kurz- und Galanteriewaaren-Geschäft war und gute Zeugnisse hat, sucht einen Posten.
Zu erfragen **Nicolaisstraße Nr. 18, 1 Treppe** vorn.

Ein

Besch

Es

feinen

Nr.

Et

lich

wolle

Et

ferne

gesch

Et

Stel

freun

Ahr.

wie

von

Kör

Her

Hän

2

Ar

sch

vi

sich

ein

ni

3

fo

in

er

v

ei

h

3

h

3

h

3

h

3

h

3

h

3

h

Eine Schneiderin und Weisnäherin sucht in u. außer dem Hause Beschäftigung. Erdmannstr. 8, Quergeb. part. links, 2. Thür.

Es werden noch einige Tage der Woche mit Weisnähen und feinem Ausbessern zu besetzen gesucht kleine Windmühlengasse Nr. 11, im Hofe links 1 Treppe bei Richter.

Ein junges Mädchen, welches das Platten feiner Wäsche gründlich versteht, sucht Beschäftigung in Familien. Geehrte Herrsch. wollen ihre Adressen gef. niederlegen Nicolaisstr. 32 im Gewölbe.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst als Verkäuferin oder Schänkmädchen, welches auch die Küche versteht; dasselbe ist persönlich zu sprechen große Fleischergasse im Grünwaarengeschäft bei Herrn Nagel.

Eine alleinstehende Witwe von auswärts, an Thätigkeit gewöhnt und in allen Zweigen der Wirthschaft wohlverfahren, sucht Stellung zur selbstständigen Führung einer solchen, verzichtet bei freundlicher Behandlung auf hohen Gehalt und bittet, geschätzte Adr. unter A. M. # 3. in der Exped. d. Bl. gef. niederzulegen.

Gesucht

wird zum 1. Juli oder 1. August für eine Köchin Dienst, welche von ihrer Herrschaft bestens empfohlen werden kann. Zu erfahren Königsplatz Nr. 1, 3 Treppen hoch links.

Ein junges Mädchen sucht wegen der Abreise ihrer bisherigen Herrschaft ins Bad eine Stelle als Kindermädchen oder für das Häusliche.

Näheres bei F. Hugerhoff, Burgstraße Nr. 12.

Gesuch.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bis zum 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Petersstraße Nr. 24, 2. Etage.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht bei einer anständigen Herrschaft einen Dienst. Zu erfragen Königsstraße Nr. 1 parterre.

Ein ansehnliches Mädchen, welches gut frisiren, serviren, fein platten und die feine Wäsche besorgen kann, sich auch anderer häuslicher Arbeit unterzieht, sucht zum 1. Juli einen Dienst als Jungemagd. Geehrte Herrschaften belieben ihre werthen Adr. Weststraße Nr. 68 (Brauns Haus) beim Hausmann niederzulegen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches schon längere Zeit in Wirthschaften gebient hat, sucht anderweitig ein Unterkommen. Geehrte Herrschaften mögen sich melden Auerbachs Hof im Wurstgeschäft.

Ein Mädchen, nicht von hier, sucht einen Dienst für Alles. Zu erfragen Nicolaisstraße Nr. 27, rechts 3 Treppen.

Ein Mädchen in gesetzten Jahren, welches der Küche allein vorstehen kann und in honetten Familien conditionirte, sucht in einer nicht zu starken Familie Stelle, wo sie sich willig den übrigen häuslichen Arbeiten unterziehen würde. Empfehlungen stehen zur Seite. Näheres bei der Herrschaft, Reichsstraße 48, 3 Treppen.

Dienstgesuch. Ein Mädchen, welches 4 Jahre bei einer Herrschaft in Dienst ist, wünscht zum 1. Juli bei ein Paar einzelnen Leuten ein weiteres Unterkommen. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 18 im Hofe rechts.

Ein Mädchen sucht einen Dienst bei ein Paar Kindern oder für häusliche Arbeit. Zu erfragen Ritterstraße Nr. 12 im Hof 1 Treppe.

Ein Paar solide Mädchen

suchen Dienst, eine als Köchin, die andere als Jungemagd oder für Kinder; gute Atteste liegen vor. Zu erfragen Kaufhalle im Hausstand bei der Schuhmacherin Reinhart.

Ein Mädchen, nicht von hier, welches das Nähen und Sticken, so wie Zeichnen und Stricken gründlich kann, und willig ist jede häusliche Arbeit zu machen, als ordentlich und fleißig empfohlen wird, wünscht zum 15. d. M. oder 1. Juli einen Dienst. Näheres Königsplatz Nr. 19 beim Hausmann.

Eine Köchin in gesetzten Jahren, welche etwas Hausarbeit mit übernimmt, sucht bei einer anständigen Familie Dienst. Näheres Zeiger Straße Nr. 20, Hausmann.

Ein junges anständiges Mädchen, im Nähen bewandert, sich auch der häuslichen Arbeit unterziehend, sucht ein Unterkommen als Jungemagd oder bei einzelnen Leuten, oder auch als Verkäuferin. Zu erfragen Brühl Nr. 54/55, 3. Etage links.

Eine Köchin, welche sich der Hausarbeit unterzieht, sucht bei einer anständigen Herrschaft Dienst. Zu erfragen Johannsgasse Nr. 43 beim Hausmann.

Ein junges Mädchen, in weiblichen Arbeiten erfahren, sucht bis 15. d. M. oder 1. Juli bei ein Paar einzelnen Leuten Dienst. Eschmanns Haus rechts 3 Treppen.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusl. Arbeit; auch kann sie einer Wirthschaft allein vorstehen. Markt, Königshaus, Nr. 17, Treppe C, 4 Treppen bei F. Wilhelm.

Ein gewandtes, an Ordnung gewöhntes, von rechtlichen Aeltern erzogenes Mädchen sucht auf einem Rittergut als Stubenmädchen oder als Gehülfin der Hausfrau placirt zu werden. Adr. bittet man freundlichst unter Z. M. in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Ein von ihrer jetzigen Herrschaft gut empfohlenes Mädchen sucht zum 15. d. M. Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen bayerische Straße Nr. 22, 3 Treppen rechts.

Ein ordnungsliebendes Mädchen, nicht von hier, welches fünf Jahre bei ihrer letzten Herrschaft war und gute Zeugnisse hat, sucht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst als Köchin. Adressen sind niederzulegen Schuhmachergäßchen Nr. 9.

Ein nicht zu junges Mädchen sucht für Küche und häusliche Arbeit bis zum 15. d. M. Dienst. Katharinenstraße Nr. 16, im Hofe 4 Treppen. Fr. Leibniz.

Ein ordentliches Mädchen sucht zum 1. Juli bei einer anständigen Herrschaft Dienst für Küche und Hausarbeit. Gute Atteste stehen ihr zur Seite. Zu erfragen Königsstraße Nr. 1 parterre rechts.

Ein Mädchen sucht Dienst für Küche und häusliche Arbeit den 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen Burgstrasse No. 24, 4 Treppen rechts.

Ein an Ordnung sehr gewöhntes Mädchen, welches im Platten und Nähen sehr geübt ist, sucht Dienst als Jungemagd den 15. Juni oder 1. Juli. Zu erfragen Reichsstraße Nr. 9 am Schuhmacherstand.

Ein Mädchen

in gesetztem Alter, welches die Küche gründlich versteht, sucht bald bei einer anständigen Herrschaft Dienst.

Selbst zu sprechen Querstraße Nr. 17, im Hofe 1 Treppe.

Ein fleißiges, arbeitsames Mädchen in gesetztem Alter wünscht zum 15. Juni oder 1. Juli einen Dienst für Küche und häusliche Arbeit. Zu erfragen Böttchergäßchen im Seilergewölbe.

Ein Mädchen sucht zum 1. Juli einen Dienst bei einer einzelnen Dame oder bei ein Paar älteren Leuten. Zu erfragen im Salzgäßchen Nr. 2 im Schuhmachergewölbe bei M. Lehmann.

Eine junge Frau sucht einige Aufwartungen. Näheres Halle'sche Straße Nr. 15, 2 Treppen im Hofe.

Ein ordentliches Mädchen sucht Aufwartung für die Frühstunden. Zu erfragen Frankfurter Straße Nr. 67 parterre.

Gesucht wird eine Aufwartung in den Frühstunden. Adressen bittet man gefälligst Windmühlenstraße 48 im Gewölbe abzugeben.

Gesucht

wird ein Local für Mehl- und Productenhandel. Gef. Offerten unter E. E. 120. durch die Expedition d. Bl.

Logis = Gesuch.

Ein freundliches Familienlogis von 2 Stuben mit Zubehör wird von Michaelis ab zu miethen gesucht.

Offerten mit Preisangabe nimmt Herr Oscar Maune, Thomasmagäßen Nr. 11 entgegen.

Für Mitte August oder Anfang September wird in der Katharinen-, Reichs- oder Nicolaisstraße, in der Nähe des Brühls oder auch in demselben ein Logis (1. Etage), aus 2 bis 3 Stuben bestehend, meßfrei zu miethen gesucht.

Offerten unter B. E. # 14. sind in der Expedition dieses Blattes abzugeben.

Logis = Gesuch.

Gesucht wird zu Michaelis d. J. von Mutter und Tochter, welche 23 Jahr in einem Hause wohnten, ein mittleres Logis zu 40-60 \mathfrak{M} . Gütige Adressen sind unter B. B. 8 in der Exped. d. Bl. niederzulegen.

Gesucht wird von einer pünctlichen Familie ein Logis zu Michaelis in der Stadt zu 40-60 \mathfrak{M} .

Adressen bittet man Thomasmagäßen Nr. 7 bei Hrn. Geißler abzugeben.

Gesucht wird von einem königlichen Beamten ein mittleres Familienlogis von 3 Stuben, ein Paar Kammern und sonstigem Zubehör in der Dresdner oder Marien-Vorstadt zu Michaelis.

Adressen beliebe man in der Expedition d. Bl. unter der Chiffre M. P. # 40 niederzulegen.

Von ruhigen anständigen Leuten, die pünctlich zahlen, wird ein meßfreies Logis im Preise bis zu 50 Thaler gesucht und darauf bezügliche Offerten unter „Logisgesuch“ # G. S. poste restante Leipzig erbeten.

Ein noch unverheiratheter Beamter sucht ein mittleres Familienlogis, wo möglich in der Tauchaer oder Halle'schen Vorstadt, zu ca. 50-70 \mathfrak{M} , nöthigenfalls würde derselbe auch mit unmeublirter Stube und Kammer vorläufig vorliebnehmen. Gefällige Adressen bittet man bei Herrn Kaufm. Voigt, Gerberstraße, niederzulegen.

Gesucht ein Schuppen oder Niederlage für ein Haberngeschäft.
Adressen Petersstraße Nr. 15.

Logisgesuch für kinderlose anständige Leute von 1 bis 2 Stuben nebst Zubehör, von jetzt oder 1. Juli, in der Stadt oder innern Vorstadt. Anerbietungen bittet man bei Herrn Friede, Universitätsstraße Nr. 11 parterre gefälligst abzugeben.

Gesucht wird von Leuten ohne Kinder ein Logis im Preise von 30—40 \mathfrak{f} . Adressen abzugeben Ritterstraße Nr. 6 im Gewölbe.

Zum 1. October wird von einem **Dr. med.** ein Logis von 2 Stuben und Kammer in der innern Stadt mit separatem Eingang und Hauschlüssel zu miethen gesucht.
Adressen Katharinenstraße Nr. 13, 2 Treppen.

Für einen Handelslehrling von auswärts wird Kost und Logis in der Familie eines Gelehrten gesucht, wo möglich mit mehreren Pensionairen zusammen, so dass der junge Mann Mittags und Abends an einer anregenden Unterhaltung Theil nehmen könnte.

Betreffende Offerten wolle man gefälligst bis zum 8. dieses in der Tageblatts-Expedition niederlegen unter Chiffre

X. X. Z. II 5.

Gesucht wird in der innern Stadt von einem jungen Mädchen eine unmeublirte Stube.Adr. bittet man Neukirchhof 45 parterre links niederzulegen.

Bad Elster.

Einem resp. badereisenden Publicum empfehle ich mein wohl-eingerichtetes Wohnhaus, genannt zur Morgenröthe im Bad Elster, zur gefälligen Beachtung. Näheres daselbst, so wie Blumengasse Nr. 5 in Leipzig.

Gartenverpachtung oder Verkauf.

Ein Garten im Johannisthale mit Häuschen, Keller u. Boden, auch vielen tragbaren Obstbäumen als auch Brunnen.
Zu erfragen Georgenhalle Nr. 2 im Gewölbe.

Ein großes Geschäftslocal

mit bedeutenden Lagerräumen in der ersten Etage eines in bester Meslage gelegenen Hausgrundstückes ist zu vermieten durch
Advocat **Sermann Simon.**

Ein Geschäftslocal

nebst erforderlichen Niederlagsbehältnissen in vorzüglicher Geschäftslage ist ab Johannis a. c. zu vermieten. — Nähere Auskunft hierüber ertheilt
Notar **Carl Ferdinand Schmidt,**
Petersstraße Nr. 13.

Für nächste Michaelismesse

ist am Markt eine 2te geräumige Erkeretage ganz oder getheilt zu vermieten. Näheres durch das Local-Comptoir Hainstr. 21, 2. Et.

Vermiethung.

Eine freundliche erste Etage in bester Meslage ist aufs ganze Jahr oder die Messen als Geschäftslocal von jetzt an zu vermieten. Adressen bittet man unter C. D. No. 8 in der Exped. dieses Blattes niederzulegen.

Zu vermieten ist eine Wohnung für 100 Thlr.
Braustraße Nr. 14 zu erfragen.

Zu vermieten ist in der Emilienstraße eine Familienwohnung von 3 Stuben nebst Zubehör u. Garten, von Johannis d. J. ab beziehbar, und ebendasselbst von jetzt ab Stallung für 3 Pferde, Wagenremise, Futterböden und Kutscherwohnung durch
Adv. **Weigel,** Hainstraße, Stern.

Zu vermieten ist zu Michaeli eine gut eingerichtete 3. Etage in der Petersstraße von 5 Stuben, heller Küche, Kammer und allem sonstigen Zubehör. Näheres Petersstraße 34/61, 1. Etage.

Zu vermieten ist zu Michaelis eine freundlich gelegene erste Etage eines Gartengebäudes von 4 Stuben mit Zubehör und Garten. Näheres Zeiser Straße Nr. 47 bei dem Besitzer.

Eine dritte Etage, bestehend aus 3 Stuben, 2 Alkoven, Kammern, Küche und Zubehör, ist von jetzt an für den Preis von 140 \mathfrak{f} zu vermieten und zu Michaelis zu beziehen. Das Nähere Thomaskirchhof Nr. 14, 1 Treppe zu erfragen.

Zu vermieten ist zu Johannis oder Michaelis d. J. ein freundliches Familienlogis in 4. Etage.
Das Nähere Bosenstraße Nr. 3, 1. Etage.

Zu vermieten und zu Johannis zu beziehen ist ein hohes Parterrelogis, dasselbe besteht aus 3 Stuben, 3 Kammern, Gärtchen und Zubehör. Das Nähere Braustraße Nr. 11, 3 Treppen.

Zu vermieten ist zu Johannis ein kleines Logis mit Küche und Zubehör, alljährlich 38 Thlr., Schützenstraße Nr. 22.

Zu vermieten ist in Reudnis von Johannis d. J. an ein Parterrelogis, bestehend aus 1 Stube und 2 Kammern mit Zubehör für 50 \mathfrak{f} . Adressen bittet man bei Herrn Kaufm. Schirmer in Leipzig, Grimma'sche Straße, abzugeben.

Ein kleines Parterre-Logis ist zu vermieten und zu Johannis zu beziehen. Johannisgasse 32, 1 Treppe vorn heraus zu erfragen.

Zu vermieten

ab 1. Oct. a. c. ist die 4. Etage Markt Nr. 11. Nachricht ertheilt der Hausmann.

Zu vermieten

ab 1. Juli a. c. ist die dritte Etage Klosterstraße Nr. 6. Nachricht ertheilt der Hausmann.

Zu vermieten ist **Michaelis d. J.** ein Logis, bestehend aus 2 Stuben nebst Zubehör, für 100 \mathfrak{f} jährlich.
Näheres Thomaskirchhof Nr. 7, 1. Etage.

Zu vermieten ist von Michaelis ab ein Parterre in der Königsstraße entweder als Geschäftslocal oder als Familienlogis durch das **Local-Comptoir Hainstraße Nr. 21, 2. Et.**

Besonderer Verhältnisse halber ist ein Logis, 3 Stuben und Zubehör, noch zum 1. Juli zu vermieten. Näheres Erdmannstraße Nr. 8, 2 Treppen vorn heraus.

Zu beziehen sind noch Joh. einige nette Familienlogis von 100 \mathfrak{f} bis 150 \mathfrak{f} in den innern Vorstädten, theils mit theils ohne Garten, durch das **Local-Comptoir Hainstraße 21, 2. Et.**

Wegzugs halber ist zu Johannis die 3. Etage Ritterstraße 19 für 180 \mathfrak{f} jährlich zu vermieten. Das Nähere daselbst.

Die dritte Etage

in dem sub Nr. 27 der Hainstraße gelegenen Hause ist von Michaelis d. J. an zu vermieten durch
Advocat **Sermann Simon.**

Gohlis Nr. 59, Hauptstraße, ist eine geräumige Familienwohnung zu vermieten.
Näheres daselbst parterre rechts.

Zu vermieten ist die 1. Etage im ganzen oder getheilt, sogleich oder zu Johannis zu beziehen, Neuschönefeld, Eisenbahnstr. 3.

Zu vermieten

ist sofort an einen soliden Herrn ein sehr freundliches 3fenstriges Zimmer nebst Schlafstube, unmeublirt, Frankfurter Straße 57, 3 Treppen.

Zu vermieten ist eine freundlich meublirte Stube mit Aussicht nach der Promenade Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

Zu vermieten eine zweifenstrige freundliche Stube und Kammer, mit oder ohne Meubles, sogleich zu beziehen, Mittelstr. 24, 3. Et.

Zu vermieten ist sofort oder zu Johannis eine meublirte freundliche Parterre-Stube, den Monat 3 \mathfrak{f} . Zu erfragen
äußere Zeiser Str. 47, 1. Etage.

Zu vermieten ist eine freundl. meublirte Garçonwohnung, Aussicht nach der Promenade, Rosplatz 10, 3. Et., Thüre rechts.

Zu vermieten ist ein kleines meublirtes Stübchen vorn heraus Wasserkunst Nr. 10, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine freundliche Stube mit Meubles. Zu erfragen Dresdner Str. 6/7 bei E. H. Jost.

Zu vermieten ist ein kleines freundliches Stübchen mit oder ohne Bett, passend für einen Handlungs-Lehrling oder einen Pensionair, Neumarkt Nr. 13, 1 Treppe.

Zu vermieten ist eine meublirte Stube mit oder ohne Bett, sofort oder den 15. ds., Petersstraße Nr. 40, 1 Treppe rechts.

Zu vermieten ist ein freundliches, gut meublirtes Zimmer Lauchaer Straße Nr. 11, 1. Etage links.

Zu vermieten sind zwei noble meublirte Stuben nebst Schlafzimmer, passend für einen, auch zwei junge Kaufleute, die schönste Aussicht nach der Promenade, kleine Fleischerstraße Nr. 15, zweite Etage.

Zu vermieten ist den 1. Juli eine Stube nebst Kammer an eine solide Person Lurgenssteins Garten Nr. 8, 3 Treppen.

Zu vermieten ist ein Stübchen. Das Nähere im Haberngeschäft auf der Holzgasse, neben Herrn Schaf's Haus.

Zu vermieten ist sofort eine Stube mit Schlafcabinet und separatem Eingang an einen Herrn Koch's Hof 3 Tr. vorn heraus.

Zu vermieten und sogleich zu beziehen ist ein gut meublirtes Zimmer an ledige Herren Lauchaer Straße Nr. 4, 2. Et.

Sofort zu vermieten sind ein Paar freundliche Schlafstellen für Herren große Fleischerstraße Nr. 10 u. 11, 3. Etage.

In meublir

Ein ist sofor

Ein Nr. 27

Anst Wohn

Ein ist an

gasse

Ein mit 3

Ein ist zu

ab ein

besond

Stube

Me Haus

In Zimm

Ein Verhö

16

Zw König

In Herr

In

Ein stra

D

Thal

D

D Hofe

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

D

Garçon-Logis.

In Lutzensteins Garten Nr. 8 parterre ist ein sehr schönes fein meublirtes Wohn- und Schlafzimmer mit sep. Eingang zu vermieten.

Ein meublirtes Zimmer mit Schlafstube ist sofort oder später zu vermieten Poststraße Nr. 6, 2 Treppen.

Eine schöne Stube nebst Alkoven ist in der 3. Etage Burgstraße Nr. 27 an einen oder 2 Herren sogleich zu vermieten.

Anständige Garçonlogis mit und ohne Meubles sind in ruhiger Wohnung sofort zu vermieten Reich. G., Dorothenpl. 8, 2 Tr. rechts.

Ein freundliches Logis mit Hausschlüssel und separatem Eingang ist an einen oder zwei ledige Herren zu vermieten kleine Fleischer-gasse Nr. 11 parterre.

Eine gut meubl. Stube mit Schlafzimmer nach der Promenade mit separatem Eingang ist zu vermieten Klosterstraße 12, 2 Tr.

Eine anständige meublirte Stube mit 1 oder 2 Schlafkammern ist zu vermieten Lindenstraße Nr. 1, 4 Treppen.

Am Theaterplatz Nr. 7, 2. St. ist vom 1. Juli ab ein Logis von zwei freundlichen, anständig meublirten Stuben, besonderer Eingang, an einen oder zwei Herren zu vermieten.

Garçon-Logis. Eine fein meublirte Stube nebst Schlafstube ist an 2 oder 3 Herren zu vermieten Halle'sche Straße 15, 3. Etage.

Mehrere fein meublirte Garçonlogis an der Promenade mit Hausschlüssel werden nachgewiesen Reichstr. 46 im Puggeschäft.

In einer stillen anständigen Familie ist ein sehr freundliches Zimmer zu vermieten Grenzstraße Nr. 6 parterre.

Ein elegant meublirtes Garçonlogis in Gohlis Nr. 30 ist Verhältnisse halber von jetzt bis zum 1. Oct. für den Preis von 16 R zu verm. Näheres wird ertheilt Grimma. Str. 10, 1. Et.

Zwei freundl. Schlafstellen sind zu vermieten an Herren Markt, Königshaus 17, Treppe C 4 Tr. bei Friederike Wilhelm, Witwe.

In einer Stube ist eine Schlafstelle offen für einen soliden Herrn Neumarkt Nr. 14, 3 Treppen rechts.

In einer freundlichen Stube sind Schlafstellen offen für Herren Brühl 83, im Hofe 3 Treppen.

Eine Schlafstelle kann sogleich bezogen werden in der Georgenstraße Nr. 6, 3 Treppen.

Mehrere Schlafstellen sind offen Hopplag Nr. 9 parterre.

Offen sind zwei freundliche Schlafstellen an solide Herren Thalstraße Nr. 24, 3 Treppen.

Offen ist eine freundliche Schlafstelle mit Hausschlüssel Windmühlenstraße Nr. 46, 2 Treppen vorn heraus.

Offen sind 2 Schlafstellen für Herren Brühl Nr. 32, im Hofe 3 Treppen.

Offen ist für ein solides Mädchen eine helle Schlafstelle Carolinenstraße Nr. 11, 3 Treppen.

Offen sind 2 freundliche Schlafstellen Burgstraße Nr. 5, 2 Treppen.

Offen sind 2 Schlafstellen in einer freundlichen Kammer Kupfergäßchen 4, im Hofe 2 Treppen.

Offen ist eine sehr freundliche Schlafstelle für ein solches Frauenzimmer Meublis, Ruchengartengasse Nr. 52, 3 Treppen.

Gesucht wird ein Teilnehmer zu einer freundlichen Stube vorn heraus mit Hausschlüssel Barfußgäßchen 7, 3 Treppen.

Gesucht wird eine Teilnehmerin Erdmannstraße Nr. 8, Quergebäude parterre links 2. Thür.

Kegelbahn.

Meine neu restaurirte Kegelbahn ist für einen Abend frei geworden. **J. F. Helbig.**

Zaubertheater

in der Söfenschenke zu Göttrich.

Heute Mittwoch und Freitag große Vorstellungen der ägyptischen Magie und Chemie, wozu ich meine verehrten Freunde und Gönner ergebenst einlade.

Den geehrten Herrschaften, die mich durch ihren Besuch erfreuen wollen, kann ich mit Zuversicht einen genussreichen Abend versprechen. Casseneröffnung 7 Uhr. Anfang 8 Uhr.

Professor **Oeser.**

Nur noch bis den 17. Juni

ist **Samburg**, ein großes Rundgemälde, und die in 10 großartigen Gegenständen bestehende malerische Reise zu sehen. Täglich von 9 Uhr Morgens bis $\frac{1}{2}$ 10 Uhr Abends. Entrée ist $2\frac{1}{2}$ R .

Heute $\frac{1}{2}$ 8 Uhr Stunde. **Hermann Rech.**
NB. Nächsten Sonntag 2 Uhr Landpartie.

Heute Stunde, **Quadrille à la cour**, 8 Uhr.
Louis Werner.

Waldschlösschen zu Gohlis.

Heute Mittwoch

Concert von Friedr. Riede.

Anfang 7 Uhr.
Alles Nähere das Programm.

Insel Buen Retiro.

Morgen Donnerstag den 7. Juni
grosses außerordentliches

Land- und Wasser-Feuerwerk

mit Raketen und Leuchtkugeln,
arrangirt vom Kunst-Feuerwerker

Herrn Schömberg.

Das Programm folgt im morgenden Blatte.
Für heute nur die Versicherung, daß dem geehrten Publicum ein genussreicher Abend geboten wird. Das Musikchor v. **W. Wenzl.**

Großer Ruchengarten.

Morgen erstes Garten-Concert vom Musikdirector Riede.
Das Nähere im morgenden Blatte.

Restauration**Forsthaus zum Kuhthurm.**

Heute Mittwoch den 6. Juni

Grosses**Extra-Concert**

von den Musikchören der

Jäger-Brigade.

Erster Theil. 1) Du. 3. Op. „Il Templario“ v. Nicolai. 2) Entre-Act a. d. Op. „Der Nordstern“ v. Meyerbeer. 3) Finale a. d. Op. „Die Lichtensteiner“ v. Lindpaintner. 4) Hesperusklänge, Walzer v. Jos. Gung'l. Zweiter Theil. 5) Du. 1. Op. „Fessonda“ v. Spohr. 6) Ubar aus „Dedalus auf Kolonos“ v. Mendelssohn. 7) La Regatta, Quadrille v. Stasny. 8) Finale a. d. Op. „Polkato“ v. Donizetti. Dritter Theil. 9) Du. 1. Op. „Fidelio“ v. Beethoven. 10) Finale a. d. Op. „Die Lombarden“ v. Verdi. 11) Großfürstin-Marsch v. Swoboda. 12) Gute Nacht! Galopp v. Comradl.
Anfang $6\frac{1}{2}$ Uhr. Entrée à Person $2\frac{1}{2}$ R . **Fr. Thiele, Musikdirector.**

Heute in Stötteritz Gesellschaftstag, an welchem Allerlei mit Cotelettes oder Rheinlachs, Spargel, Eierkuchen, Beefsteak zc., Stachelbeer-, Apfel- und div. Kaffee-Kuchen, ff. Bayerisches von Kurz zc. **Schulze.**

Gasthof zum Helm in Eutritzsch.

Heute Mittwoch ladet zu Allerlei mit Cotelettes und Zunge ergebenst ein **Julius Jaeger.**

Waldschlößchen zu Gohlis. Heute Mittwoch eine Auswahl warmer Speisen, worunter Allerlei mit Cotelettes oder Zunge, Stangenspargel u. Bohnen-gemüse mit Schinken, so wie alle Tage frisches Gebäck, wozu ergebenst einladet **A. Heyser.**

Staudens Ruhe.

Auf vielseitiges Verlangen heute wieder Allerlei mit Zunge oder Cotelettes. **P. Dittmann.**
NB. Morgen Speckkuchen.

Thonberg. Heute Mittwoch Allerlei, diverse warme und kalte Speisen, vorz. Kaffee, div. Kuchen, ff. Lager- u. Weißbier zc. **L. Füssel.**

Restauration zur Thieme'schen Brauerei.

Heute Cotelettes mit Allerlei. **NB. Morgen Speckkuchen.**

Kleine Funkenburg. Heute Allerlei von jungem Gemüse nebst anderen Speisen. **Bock- und Lagerbier auf Eis ff.**

Heute Abend Allerlei, wozu ergebenst einladet **J. G. Zill im Tunnel.**

Cotelettes mit Allerlei von jungem Gemüse empfiehlt heute Abend **A. Kell am Neumarkt.**

Cajeri's Restauration und Kaffeegarten empfiehlt heute Abend Cotelettes oder Pökelrindszunge mit Allerlei nebst ausgezeichnetem Vereinsbier, auf Eis lagernd, so wie ff. Döllnitzer Gose in beliebigem Alter, wozu ergebenst einladet **Heinrich Cajeri.**

Allerlei (von jungen Gemüsen) mit Zunge oder Lachs empfiehlt heute nebst ausgezeichnetem Dresdner Felsenkeller-Sommerbier **F. Trietschler, Petersstraße.**

Kaiser von Oesterreich, Nicolaistraße Nr. 11, empfiehlt seinen guten Mittagstisch $\frac{2}{2}$ 5 \mathcal{R} , so wie echtes Culmbacher und Plauensches Bier. **Ernst Zetsche.**

Heute Abend empfiehlt Cotelettes und Zunge mit Allerlei nebst vorzüglichem **Culmbacher Bier auf Eis lagernd,**

dazu ladet ergebenst ein **Hermann Frenzel, Burgstraße Nr. 8.**

Ein gutes Töpfchen Lager, Markfleberger Braubier die Flasche 13 \mathcal{S} empfiehlt die Restauration Kupfergäßchen Nr. 5. **Eisenmann.**

Brandbäckerei.

Heute Mittwoch Stachelbeer-, Dresdner Gieß- u. feinen Kaffee-kuchen, wozu freundlich einladet **Ed. Sentschel.**

*** Gosenthal. ***

Heute ladet zu Cotelettes mit Allerlei freundlichst ein Gose fein. **C. Bartmann.**

Drei Lilien in Reudnitz.

Heute Cotelettes mit Spargel und andere Speisen und feine Biere. Morgen Speckkuchen. **W. Sabn.**

Kleiner Kuchengarten.

Heute Mittwoch wird zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge freundlich eingeladen.

Gosenschenke zu Eutritzsch.

Heute ladet zu Allerlei mit Cotelettes oder Zunge ergebenst ein **Heinrich Fischer.**

Zur goldenen Säge.

Für heute Abend lade ich zu Allerlei mit Cotelettes und Zunge freundlichst ein. Auch empfehle ich echt bayerisches Bier von Kurz nebst gutem Lagerbier und Gose. **L. Meinhardt.**

Oberschenke zu Eutritzsch.

Heute Mittwoch ladet zum Schlachtfest nebst feiner Gose ergebenst ein **Gustav Gottwald.**

Ergebenste Einladung. Heute Mittwoch den 6. Juni großes Schlachtfest, früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Weißfleisch und von Mittag an Brat- und feische Wurst von bekannter Güte. Ich lade hierzu alle meine Freunde und Gönner ergebenst ein. Lüsschener Lagerbier ff. **A. Vetterlein, Reichels Garten, Alexanderstraße Nr. 8.**

Wartburg. Zum heutigen Schlachtfest ladet freundlichst ein **M. Menn.**

Stünz. Schweinsknochen und Klöße.

Großer Kuchengarten

empfehlen Stachelbeer-, Fladen und feinen Kaffeekuchen. Abends 6 Uhr Speckkuchen. **NB. Morgen Allerlei. Ergebenst A. Steinbach.**

Spieschalle Katharinenstraße 20 empfiehlt täglich Mittagstisch von $\frac{1}{2}$ 12 Uhr an à $2\frac{1}{2}$ \mathcal{R} .

Einen kräftigen Mittagstisch für 3 \mathcal{R} empfiehlt **Karl Hellriegel, Schuhmachergäßchen Nr. 7.**

Ein feines Töpfchen Lichte- und Braubier so wie in Flaschen außer dem Hause bei **F. Hofmann, Neukirchhof 6.**

Oberschenke Gohlis.

Heute Mittwoch ladet zum Schlachtfest, so wie zu anderen warmen und kalten Speisen und guten Getränken ergebenst ein **Wilhelm Kühne.**

Gasthof in Lindenau.

Heute Schlachtfest, wozu ich ergebenst einlade. **C. Jahn.**

ROB. PETERS RESTAURATION

hobe Straße Nr. 12 ladet heute ergebenst zum Schlachtfest ein, das Lagerbier ist dabei extra fein. NB. Von heute an wird ein feines Bockbier verzapft werden.

Heute Mittag und Abend Schweinsknöchelchen mit Klößen und Meerrettig à Port. 3 \mathcal{R} .
wozu ergebenst einladet **J. Schröder, Burgstraße Nr. 25.**

Heute Mittag ladet zu Schweinsknöchelchen mit Klößen nebst einem feinen Löffchen **Propst-Bier**
à Löffchen 1 \mathcal{R} ergebenst ein **W. verw. Küster, Kirch- und Johannisgassen-Ecke.**

Plagwitz. Heute von Abends 6 Uhr an Speckfuchen, wozu freundlichst einladet
J. G. Düngefeld.

Heute ladet zu Speck- und Kartoffelfuchen ergebenst ein **F. A. Vogt, Thonbergstraßenhäuser Nr. 1.**

Vereins-Bierbrauerei. Heute Abend Speckfuchen. **H. Ziersuss.**

Heute Speckfuchen bei Chr. Engert, Reichsstraße.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen in der Döllnitzer Gosenstube im blauen Saal.
A. Maue.

Drei Mohren.

Heute Abend 6 Uhr Speckfuchen und feine Biere. Es ladet
freundlichst ein **F. Rudolph.**

Felsenkeller bei Lindenau.

Heute Abend von 6 Uhr an Speckfuchen, wozu höflichst
einladet **Der Restaurateur.**
NB. Das Bier ist ff.

Restauration und Billard von A. Pfau im Böttchergäßchen

empfehle heute früh Speck- und Zwiebelkuchen nebst seinem
Eiskeller-Lagerbier u. Bernesgrüner einem geehrten Publicum bestens.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr ladet zu Speckfuchen ergebenst ein
Carl Hauck, Poststraße Nr. 10.

Heute früh $\frac{1}{2}$ 9 Uhr Speckfuchen, wozu ergebenst einladet
Witwe Pöhler, Klostersgasse Nr. 3.

Speckfuchen heute Mittwoch von 8 Uhr an warm beim
Bäckermstr. Freyberg, Grimm. Str. 25.

Verloren wurde am Sonntag Nachmittag in Wurzen vom
Bahnhofs bis nach der Wiese eine **goldene Broche.** Der
eheliche Finder wird gebeten, dieselbe gegen 1 Thaler Belohnung
Dresdner Straße im Goldenen Einhorn beim Schleifermstr. **W e r -**
m a n n abzugeben.

Verloren ist eine Brille mit Argentangestelle. Gegen Beloh-
nung abzug. Burgstr., goldne Fahne, beim Schneidermstr. **Ulrich.**

Verloren wurde Dienstag früh ein großer **Hemdknopf.**
Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben
Serberstraße Nr. 11, 1 Treppe.

Verloren wurde gestern Abend von einem armen Dienstmäd-
chen ein goldener **Ohring.** Abzugeben gegen Dank und Be-
lohnung Burgstraße Nr. 3.

Verloren wurde am Sonntag von Leipzig bis Macheen eine
goldene Nadel. Der eheliche Finder wird gebeten, selbige gegen
gute Belohnung abzugeben **Nicolaisstraße Nr. 43 im Gewölbe.**

Verloren wurde gestern 1 Handkorb und 1 Decke. Gegen
Belohnung bittet man abzug. **Johannisg. 39 beim Buchbinder.**

Von einem sehr bejahrten Manne ist von Hrn. Franz Voigt
an bis an die Wasserkunst eine Brille in schwarzem Futteral ver-
loren worden, um deren Rückgabe dringend gebeten wird auf der
Stadtpost oder bei Herrn Voigt, **Dresdner Straße.**

Dem Finder eines am 4. d. Nachmittags von der Insel nach
der Georgenstraße verlorenen dunkelblauen Seidenbandes eine an-
gemessene Belohnung **Inselstraße Nr. 16 parterre.**

Entflohen ist ein grauer Canarienvogel. Gegen Belohnung
abzugeben **Pleisengasse Nr. 7.**

Gefunden wurde eine Pferddecke nebst Inhalt und kann
gegen genügenden Nachweis beim Wächter **Carl** auf dem Hof-
platz gegen Infectionsgebühren in Empfang genommen werden.

Gefunden wurde am Schwanenteiche 1 Portemonnaie mit
etwas Silbermünze; ferner unweit des Rosenthalthors 1 Scheere.
Näheres in der Expedition dieses Blattes.

Ein Operngucker

wurde vor einigen Tagen in meinem Local stehen gelassen, und
kann der sich legitimirende Eigenthümer denselben in Empfang
nehmen.

Franz Dörge, großer Blumenberg.

Ein **Kinderschirm** wurde vorige Woche zurückgelassen bei
Pietro Del Vecchio.

L. Lehrer-Verein.

Donnerstag den 7. Juni 7 Uhr. Vortrag: Ueber den Besuch des
Theaters und seinen Einfluss in pädagog. Hinsicht.
Neumarkt 12. Dr. Bornemann, d. 3. Hof.

Zur Beachtung.

Personen, welche gesonnen sind, dem Begräbnisscassen-Verein
„**Vitus**“, versichert bei der Lebensversicherungsbank Teutonia,
beizutreten, wollen sich bis den 9. Juni a. c. bei mir melden.

C. F. Dietrich,

Halle'sches Gäßchen Nr. 14 im Salzverkauf.

Dem Fräulein **Franziska Schmidt** zu Ihrem heutigen
Geburtstage ein dreimal donnerndes Lebehoch, daß die große
Windmühlenstraße zittert. Ungenannt aber doch bekannt.

Männer-Gesang-Verein.

Heute Versammlung im Schützenhause um 7 Uhr; Studien zur
Sängerfahrt; Anmeldungen zu letzterer werden bis **längstens**
Freitag Mittag erbeten vom Secretair, **Obstmarkt Nr. 3.**

HSPR. Abend 6 Uhr Restaur. z. Papiermühle.

Wiederholte Bitte

für die abgebrannten 16 Familien in **Robna und**
Maundorf bei Königsdorf (Tagebl. v. 30. Mai).

Zu Annahme milder Spenden erboten sich

App.-Rath **Dr. Linde, Lindenstraße Nr. 8.**

J. W. Fiedler, Grimma'sche Str. Nr. 22.

Phil. Nagel, Halle'sche Straße Nr. 15.

Lehrer **Auerwald, gr. Fleischerg. Nr. 7.**

Adv. **Dr. Roug, Schwabes Hof.**

Heute schenkte uns Gott ein Töchterchen.

Lindenau, den 4. Juni 1860.

Ed. Schmichen und Frau.

Gestern Abend $\frac{1}{2}$ 10 Uhr starb nach 8wöchentlichen schwerem
Leiden unser theurer Vater, Bruder, **Johann Gott-**
lob Sahnemann, Bürger und Bäckermeister, welches hier-
durch allen Verwandten und Freunden, um stille Theilnahme
bittend, anzeigen — **Leipzig, den 5. Juni 1860.**

die trauernden Hinterlassenen.

Gestern Abend 8 Uhr entschlief nach 14jährigen Leiden unsere
gute Mutter, Groß- u. Schwiegermutter **Eleonore Caroline**
Wolf in ihrem 63. Lebensjahre. Die Hinterlassenen bitten um
stilles Beileid.

Wilhelmine
Louise, } als Kinder.
Eduard

Leipzig, den 4. Juni 1860.

Am 3. dts. starb nach 11jährigem schwerem Krankheitslager
im Jacobshospital unsere gute Tochter und Schwester
Alwine Bertha Seehendorf
im 21. Lebensjahre.

Bei dieser, lieben Freunden gewidmeten Nachricht, drängt es
uns, dem Herrn Professor **Dr. Günther,** so wie den Herren
DD. Braune und Kühn für die freundliche Behand-
lung, welche sie der Geschiedenen stets zu Theil werden ließen,
so wie für die aufopfernde Thätigkeit, welche sie ihrer
Erhaltung widmeten, hierdurch unsern innigsten, tiefgefühltesten
Dank darzubringen.

Leipzig, am 5. Juni 1860.

Die Hinterlassenen.

Dank.

Den Verwandten, Freunden und Nachbarn, welche ihre Theil-
nahme bei der Beerdigung unseres guten Vaters und Schwieger-
vaters, des Sattlermeisters **Chr. Fr. Pausch,** durch die schöne
Bekrönung des Sarges und durch die zahlreiche Begleitung zu
seiner letzten Ruhstätte bezeugten, sagen wir unsern innigsten Dank.
Leipzig, den 5. Juni 1860.

Die tiefbetrübten Hinterlassenen.

Turnhallenactien - Gesellschaft.

Die diesjährige Hauptversammlung behufs der statutenmäßigen Ausloosung von 10 Actien und Wahl von 2 Ausschussmitgliedern findet am **Donnerstag den 21. Juni d. J. Abends 6 Uhr in der Turnhalle** statt, wozu hierdurch eingeladen wird.
Leipzig, 5. Juni 1860.

Der Ausschuss der Turnhallenactien-Gesellschaft.
Stengel, Vorsitzender.

Städtische Speiseanstalt. Donnerstag: weiße Bohnen mit Schöpfensfleisch, von 11 bis 1 Uhr. — **Der Vorstand.** Eshardt.

Angemeldete Fremde.

Klemz, Kfm. a. Stettin, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
Kloffe, Kfm. a. Paris, Stadt Hamburg.
Kbler, Gastw. a. Braunschweig, und v. Arnim, Rent. a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Ksmann, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Berlin.
Kilbers, Part. n. Fr. a. Kopenhagen, St. Rom.
Kehle, Kfm. a. Darmen, Hotel de Russie.
Kernhardt, Brauereibesitzer a. Stockholm, Hotel zum Kronprinz.
Kusch, Geh. Secret. n. Fam. a. Dresden.
Kreber, Kfm. n. Frau a. Halberstadt, und Wdhm, Kfm. a. Wien, Palmbaum.
Klanf, Kfm. a. Elberfeld, Hotel de Belgique.
Kreyer, Frau a. München, schwarzes Kreuz.
Kernthal, Kfm. a. Hornburg, und Weichroth, Baug. n. Diener a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Kellekrem, Gräfin n. Begltg. u. Dienersch. a. Breslau, Hotel de Baviere.
Kohn, Kfm. a. Görlitz, braunes Ros.
Kornig, Referendar a. Berlin, Stadt Frankfurt.
Kohn, Kfm. a. Hornburg, Stadt Nürnberg.
Kulberg, Kfm. n. Fr. a. Berlin, H. de Russie.
Kreutz, Cand. a. Wismar, Stadt London.
Kamm, Müller a. Röhlen, goldne Sonne.
Kiepner, Gehf. n. Fam. a. Warschau, goldner Elefant.
Kieschold, Buchhalter a. Dresden, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Kreher, Stadtschultheiß n. Gem. a. Greylingen, u. Dreher, Kfm. a. Nergentheim, Stadt Rom.
Kppenlein, Kfm. a. Hamburg, St. Hamburg.
Kdersheim, Kfm. a. London, und Kplinger, Part. a. Zürich, Hotel de Baviere.
Kpphaim, Kfm. n. Schwester a. Görlitz, Palmb.
Kngelmann, Frau a. Rals, schwarzes Kreuz.
Kichtner, Kfm. a. Hamburg, Stadt Hamburg.
Körster, Priv. a. Löbau, Palmbaum.
Kuchs, Deconom a. Plauen, Stadt Wien.
Kraack, Del. a. Grimnitzschau, Bamb. Hof.
Kraackfurter, Tischlerm. a. Düsseldorf, St. Köln.
Kier, Insp. a. Gotha, Hotel de Russie.
Körner, Kfm. n. Fr. a. Glauchau, H. de Prusse.
Kopfgarten, Baron, General a. Berlin, und Heinrichshofen, Buchhldr. a. Rühlhausen, Hotel de Baviere.

Kerkäcker, Kfm. a. Berlin, schwarzes Kreuz.
Kunkel, Buch. u. Steinbruckerbes. a. Bremen, u. v. d. Hoof, Priv. a. Bremen, Palmbaum.
Koyer, Agent a. Düsseldorf, Stadt Wien.
Kernland, Künstler a. Stockholm, g. Elefant.
Kegel, Ingen. n. Frau a. Bremen, Restaur. der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Kagmann, Landw. a. Malmö.
Kuens, Stud. a. Carlstadt, und Kudröm, Beamter a. Lund, Stadt Nürnberg.
Kosenberg, Fel. a. Diespeck, Stadt London.
Kust, Kfm. a. Hamburg, Lebe's Hotel garni.
Körgerstein, Kfm. a. Kopenhagen, und Kossy, Frau n. Sohn a. Berlin, St. Nürnberg.
Kornhardt, Chor-Dir. a. Stettin, Restaur. des Berliner Bahnhofes.
Kahler, Fleischer a. Wildensfeld, goldne Sonne.
Knippshaus, Graf a. Hannover, H. de Baviere.
Kreher, Del. a. Niedernachlung, Stadt Wien.
Kurtz, Frau n. Tochter a. Delitzsch, und Kriße, Hobfenhändler a. Lauban, w. Schwan.
Krausnick, Post-Secretair n. Bruder a. Berlin, Hotel de Pologne.
Kasper, Del. n. Frau a. Gotha, Stadt Köln.
Köhler, Kfm. a. Breslau, Stadt Dresden.
Ketschke, Kfm. a. Berlin, Hotel de Prusse.
Kijst, Dr., Hof-Capellmstr. a. Weimar, Hotel de Pologne.
Kiepmann, Fabr. a. Bernburg, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Kogilinski, Capitain a. Kiew, und Kengel, Rgbes. n. Fr. a. Posen, H. de Russie.
Korgenthan, Kfm. a. Fürth, braunes Ros.
Kurrmann, Kfm. a. Berlin, Stadt Hamburg.
Küller, Kfm. a. Aitenburg, Hotel z. Kronprinz.
Kappes, Kfm. a. Mainz, Hotel de Baviere.
Kendl, Kfm. a. Prag, und Müller, Kfm. a. Liebenwerda, Palmbaum.
Küller, Kfm. a. Elberfeld, Lebe's Hotel garni.
Krichaells, Leut. a. Berlin, Stadt Nürnberg.
Küller, Maler a. München, und Weigalter, Maler a. Raumburg, Stadt Berlin.
Kolda, Kfm. a. Rünster, Hotel de Pologne.
Körger, Graf v. Kloster Malchow, H. de Bav.
Koppel, Amtshauptm. a. Borna, Münchner Hof.
Kiehlmann, Kfm. a. München, Restauration des Berliner Bahnhofes.

Koh, Schullehrer a. Riesa, Lebe's H. garni.
Kuerfurd, Offiz., und v. Queisfurt, Rent. a. Riga, Hotel de Russie.
Kunze, Fel. a. Pader, Stadt London.
Koman, Schneidermstr. a. Berlin, St. Frankl.
Kotthof, Civil-Ingen. a. Carlstadt, St. Nürnberg.
Kumpff, Kfm. a. Magdeburg, Stadt Dresden.
Kosa, Kfm. a. Kopenhagen, und Rosenthal, Gehf. n. T. a. Breslau, St. Rom.
Kobisch, Fel. a. Dessau, Zeiger Straße 54.
Kpflinger, f. preuß. Consul a. Amsterdam, u. Ewaine, Fel. a. Port, Hotel de Russie.
Kerini, Frau n. Tochter a. Görlitz, br. Ros.
Kattler, Kfm. a. New-York, Hotel de Prusse.
Kschmidt, Kfm. a. Wald, Stadt Hamburg.
Kad, Juwel. a. Dresden, Hotel z. Kronprinz.
Kcher, Kfm. n. Frau a. Grefeld, und Schmidt Fabrikanten a. Reichenberg, H. de Bav.
Köpel, Buchhldr. a. Petersburg, Palmbaum.
Kölsch, Baron, Gehf. n. Fam. a. Petersburg, Restaur. des Thüringer Bahnhofes.
Kchwinger, Buchhldr. a. Sangerberg, St. Frankl.
Kschäfer, Kfm. a. Berlin, und Krag, Fabr. a. Halle a/S., Hotel de Pologne.
Kchoon, Kfm. a. Magdeburg, und Stein, Kfm. n. Frau a. Berlin, Schw. Kreuz.
Kschubert, Pflanzgärtner a. Weimar, Lebe's H. garni.
Kschreiber, Frau a. Rugsburg, Münchner Hof.
Kstegmüller, Kfm. a. Berlin, Stadt Dresden.
KSnostianoff, Frau n. Familie u. Bldg. a. Petersburg, Stadt Rom.
Kradellius, Kfm. a. Berlin, Stadt London.
Kreuzer, Kfm. a. Meerane, Palmbaum.
Kreichmann, Kfm. a. Chemnitz, Stadt Wien.
Khemius, Privatsecret. a. Berlin, H. de Pologne.
Kvoigt, Frau n. Sohn a. Delitzsch, w. Schwan.
Ketter, Kfm. a. Elbing, goldner Elefant.
Kwaderen, Kfm. a. Gatz, Stadt London.
Kwinkler, Priv. n. Fam. a. Berlin, Bamb. Hof.
Kwiber, Fabr. a. Döbeln, Lebe's Hotel garni.
Kwagner, Major a. Marienberg, Münchner Hof.
Kwidbrecht, Rent. a. Dresden, Restauration der Leipzig-Dresdner Eisenbahn.
Kwending, Gutbes. n. Tochter a. Bautzen, Stadt Rom.
Kzaler, Baug. a. Moskau, Hotel de Russie.
Kürn, Rgbes. a. Neudingen, Stadt Nürnberg.

Telegraphische Börsennachrichten.

Berlin, 5. Juni. Berlin-Anh. 111 1/4; Berlin-Stettiner 99 1/4; Köln-Mindn. 128 3/4; Oberschles. A. u. C. 118; do. B. —; Dester.-franz. 133 1/4; Thüringer 99 1/2; Friedrich-Wilh.-Nordb. 47 1/2; Ludwigsh.-Verb. 122; Dester. 5% Met. —; do. National-Anleihe 59 1/4; Preuß. 5% Anleihe v. 1859 —; Destr. Credit-L. v. 1858 —; Leipz. Credit-Act. 65; Destr. do. 70 1/4; Dessauer do. 15; Sauer do. 26; Weimarsche Bank-Act. —; Braunschweiger do. 68; Geraer do. —; Thüringer do. —; Norddeutsche do. —; Darmstädter do. 65 1/4; Preuß. do. —; Hannov. do. —; Disc.-Comm.-Anh. 78; Dester. Banknoten 75 1/4; Poln. do. 88 3/4; Wien Met. B. 8. X. 75 1/4; do. do. 2 Mt. 74 1/2; Amsterdam f. S. 141 3/4; Hamburg f. S. 150 1/2; London 3 Mt. 6. 17 1/2; Paris 2 Mt. 79; Frankfurt a. M. 2 Mt. 56. 20; Petersburg 3 B. 97 1/4.
Wien, 5. Juni. 5% Metall. 69.10; do. 4 1/2% 61.50; do. 4% —; Nat.-Anl. 79.40; Loose von 1839 —; do. 1854 101; do. 1860 96; Grundentl.-Obl. div. Kronl. —; Bankact. 861; Escompteactien —; Desterreichische Credit-Actien 186; Destr.-franz. Staatsbahn 267; Ferd.-Nordb. 186.70; Donau-

Dampffh. —; Lloyd —; Elisabethbahn 190; Rheinbahn —; Amsterdam —; Rugsburg 113; Frankfurt a/M. —; Hamburg 100; London 131.75; Paris 52.40; Rugsbur. 6.23; Loose der Credit-Anstalt 105.75.
London, 4. Juni. Consols 95; 3% Span. —; 1 1/2% n. diff. 37 1/2; Paris, 4. Juni. 4 1/2% Rente 96.30; 3% do. 70.15; Span. 1% n. diff. 37 1/2; do. 3% innere 46 1/2; Desterreich. Staats-Eisenb.-Act. 516; Credit mob. 675; Lomb. Eisenb.-Actien —.
Breslau, 4. Juni. Dester. Bankn. 75 1/2 B.; Oberschl. Act. Lit. A. u. C. 118 1/4 B.; do. Lit. B. —.
Berliner Productenbörse, 5. Juni. Weizen: loco 68 bis 78 S. — Roggen: loco 49 1/2 S., per diesen Monat 49 1/2, Juni-Juli 49; gel. 200 B. — Spiritus: loco 130 1/2 S., per diesen Monat 131 1/2, Juni-Juli 132 1/2; gel. 100,000 D. — Rübbi: loco 11 1/2 S., Juni-Juli 11 1/2, Septbr.-Oct. 12 fest. — Gerste: loco 85 bis 48 S. — Hafer: loco 26 bis 29 S., per diesen Monat 27, Juni-Juli 27 1/4.

Schwimmmanstalt. Temperat. d. Wassers d. 5. Juni Ab. 6 Uhr 13 1/2 R.

Die Expedition d. Bl. nimmt Aufagen von früh 8 bis Mitt. 12 U. und von Nachmitt. 3 bis Ab. 7 U. an; Sonn- und Festtage ausgenommen. — Die in den Wochentagen bis 4 Uhr ausgegebenen Inserate finden in der nächsten Nummer Aufnahme.
Beantwortlicher Redacteur: Dr. H. Diezmann. (In Angelegenheiten des Tagesblattes zu suchen täglich Nachmittags von 5 — 6 Uhr im Redactionlokal: Johannisgasse Nr. 4 u. 5.)
Druck und Verlag von C. Holz. — Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tagesblattes, Johannisgasse Nr. 4 u. 5.